

Amtsblatt

Nummer 30

Ettlingen

Donnerstag, 26. Juli 2018



Ettlingen erneut Mittelpunkt der jungen Klavierwelt

99 talentierte Pianisten aus 25 Nationen bringen vom 4. bis 11. August wieder den Asamsaal zum Klingen. In den öffentlichen Wertungsspielen des inzwischen 16. Wettbewerbs für junge Pianisten zeigen die Teilnehmer ihr musikalisches Können. Die von der international besetzten Jury ausgewählten Preisträger dürfen sich erneut am 12. August beim Konzert in der Stadthalle präsentieren.

Der Wettbewerb erfreut sich international eines hervorragenden Rufs. Weltstars wie Lang Lang, Boris Giltburg, Lise de la Salle und Sun-Wook Kim legten beim Pianistenwettbewerb in Ettlingen den Grundstein ihrer Karriere.

Ettlingen heißt die Teilnehmer aus aller Welt und ihre Angehörigen herzlich willkommen!



**16. Internationaler Wettbewerb
für junge Pianisten Ettlingen**

Int'l Competition for Young Pianists

04.-12. August 2018 

 Sparkasse
Karlsruhe

klavierwettbewerb.org



Voraussichtlich ab 2020

Landkreis führt zusätzliche Bioabfall- einsammlung ein

Kombi aus freiwilliger Tonne und Bringsystem



Sie könnte ab 2020
kommen, die Bio-
tonne

Weil im Landkreis Karlsruhe bereits heute schon mit 190 Kilogramm pro Einwohner eine im Landesvergleich sehr hohe Menge biogener Abfälle über die Grünabfallsammelplätze erfasst wird, hatte sich der Kreistag bislang gegen eine zusätzlich getrennte Erfassung von Bioabfällen ausgesprochen. Nachdem das Umweltministerium Baden-Württemberg angekündigt hatte, den Landkreis dazu notfalls zu verpflichten, hatte das Gremium die Verwaltung beauftragt, verschiedene Varianten einer zusätzlichen Bioabfallsammlung zu untersuchen. In seiner jüngsten Sitzung am 19. Juli sprach sich der Kreistag bei drei Neinstimmen und vier Enthaltungen für eine Kombination aus einer freiwilligen Biotonne und einem Bringsystem auf den vorhandenen 69 Grünabfallsammelplät-

zen aus. Die Haushalte haben dabei die Wahl, ob sie ihre Bioabfälle im eigenen Garten kompostieren, eine zusätzliche Biotonne nutzen oder sie in speziellen Biosäcken sammeln und in dichten Transportbehältern zu den zahlreichen vorhandenen Grünabfallsammelstellen bringen. Der Kreistag ließ sich bei seiner Entscheidung von mehreren Argumenten leiten: Das favorisierte Modell ermöglicht es den privaten Haushalten frei zu wählen, wie sie ihre Bioabfälle künftig entsorgen wollen. Die in allen Städten und Gemeinden vorhandenen und bisher sehr gut genutzten Sammelstellen für Grünabfälle und die Kompostierung im eigenen Garten sollen auch in Zukunft erhalten bleiben. Das zusätzliche Angebot soll hauptsächlich auf die Sammlung der noch im Hausmüll ent-

haltenen Nahrungs- und Küchenabfälle ausgerichtet werden, die einen relativ hohen Anteil ausmachen und bei steigenden Preisen künftig teuer verbrannt werden müssten, wenn sie nicht getrennt gesammelt werden.

Die Kosten für das Kombisystem werden außerdem deutlich günstiger ausfallen als bei einer reinen Biotonne. Die Verwertung des Bioabfalls ist im Rahmen einer sogenannten Kaskadenlösung in Bioabfallvergärungsanlagen vorgesehen, die es in der Region bereits gibt oder die sich im Bau befinden. Dort wird aus dem Bioabfall nicht nur Kompostdünger, sondern auch Biogas erzeugt.

„Das Kombisystem bedeutet größtmögliche Flexibilität und passt in die Ausrichtung des abfallwirtschaftlichen Angebots des Landkreises Karlsruhe, das sich durch ein hohes Maß an Wahlfreiheit, Komfort und Eigenverantwortung der Bürger auszeichnet“, fasste Landrat Dr. Christoph Schnaudigel zusammen.

Nachdem sich der Kreistag jetzt grundlegend auf ein System geeinigt hat, kann mit den weiteren Schritten begonnen werden. Dazu gehört die öffentliche Ausschreibung der Leistungen für die Sammlung und Verwertung der Bioabfälle. Insbesondere muss nun auch ein stimmiges Gebührensystem erarbeitet werden, mit dem festgelegt wird, was die zusätzlichen Angebote kosten werden und das gleichzeitig Anreize schafft, Müll zu vermeiden und möglichst sortenrein zu trennen. „Zum Nulltarif ist die getrennte Erfassung von Biomüll nicht zu haben“, stellte der Landrat fest.

Ausgehend von der Prognose, dass mit dem neuen Sammelsystem jährlich 10.700 Tonnen Biogut erfasst werden, belaufen sich die Mehrkosten für das Kombisystem auf rund 2,1 Millionen Euro. Voraussichtlich im Jahr 2020 soll das neue Angebot stehen, wenn alles planmäßig verläuft.

Wegen Umzug: VHS-Geschäftsstelle geschlossen

Vom 30. Juli – 3. August ist die VHS-Geschäftsstelle wegen Umzug geschlossen. Ab dem 6. August finden Sie uns zu den Ferienöffnungszeiten Mo – Fr 8:30 – 12 Uhr wieder im angestammten Haus in der Pforzheimer Str. 14 a.

Nicht vergessen

Online-Anmeldung für den Halben

Noch bis zum Sonntag, 29. Juli, kann man sich für den SWE-Halbmarathon online unter www.ssv-ettlingen.de anmelden. Danach geht es nur noch per pedes, sprich am 3. August von 18 bis 20 Uhr und am 4. August ab 14 Uhr in der Albgauhalle am Horbachpark. Startgebühr beträgt 16 Euro, Nachmeldung plus 4 Euro. Als Teilnehmerpräsent gibt es dieses Mal

ein T-Shirt. Los geht es für die Jogger um 17 Uhr, die Walker sind da schon eine Stunde auf der Strecke unterwegs, die Ettlingens Stadtteile verbindet und damit auch mit einigen Höhenmetern aufwartet. 380 sind es, doch alle 3 Kilometer gibt es einen Versorgungspunkt und die Stimmungsnerster entlang der Strecke werden das Ihrige dazu tun, dass die Sportler so erfrischt sind vom Wasser und vom Applaus der Zuschauer, dass sie hochfliegen auf den höchsten Punkt der Strecke bei Schluttenbach.

Eine Medaille erwartet die Läufer im Ziel.



Schulrektorin Andrea Meßmer in den Ruhestand verabschiedet:

Entschlossen und gelassen Schulschiff gesteuert



In den Ruhestand verabschiedet wurde die Rektorin des Eichendorff-Gymnasiums, Andrea Meßmer. Ein buntes Programm umrahmte die Veranstaltung, bei der unter anderem Schulpräsidentin Anja Bauer (lks.) und OB Arnold sprachen.

Eine entschlossene, auf Ausgleich bedachte Frau, eine hochqualifizierte Lehrerpersönlichkeit, kommunikativ und mit offenem Ohr für die Belange Dritter, Liebhaberin von Schokolade, immer gelassen (selbst im Lehrerzimmer), die gut mit Kritik umgehen kann, souverän, strukturiert und bescheiden ist, die auf vertrauensvolle Zusammenarbeit setzt und (vielleicht) im Ruhestand Schafe hütet oder mit einer Auswahl aus 100 Katzen in der Hängematte ruht: Dieses Bild entstand vor den Augen all derjenigen, die an der Verabschiedung von Rektorin Andrea Meßmer in den Ruhestand am Mittwoch vergangener Woche teilnahmen.

Ein buntes Rahmenprogramm hatten Lehrerkollegium, Eltern und Schüler gestrickt, um der Schulleiterin nach 15 Jahren das Geleit in das Leben abseits von Pausengong und Prüfungsstress zu geben. Vor ihrer Zeit als Rektorin war sie drei Jahre lang als stellvertretende Schulleiterin tätig gewesen, nachdem sie 1982 bereits ihr Referendariat am Eichendorff geleistet hatte.

In dieser langen Zeit prägte Andrea Meßmer das EG, dies wurde in sämtlichen Redebeiträgen deutlich. Und viele hatten etwas zu sagen, wollten der scheidenden Rektorin dankende Worte mit auf den weiteren Lebensweg geben. Die stellvertretende Schulleiterin Gabi Weber sprach von „der Kapitänin, die das Schulschiff sicher durch hohe Wogen steuerte“, verursacht durch Bildungspolitik und gesellschaftliche Veränderungen. Schulpräsidentin Anja Bauer warf einen Blick auf Meßmers Werdegang, das Pädagogikstudium erreichte sie mit „großer Zähigkeit auf dem zweiten Bildungsweg. Mit ihrem Studium der Mathematik und der Physik war sie Pionierin. Die „Teamarbeitsverfechterin“ erhob Transparenz, Vertrauen, Respekt, gerechtigkeitsorientiertes Handeln, Kommunikation und offene Türen zu Maximien und schuf für das Kollegium wie auch die Schülerschaft im EG eine

wohlwollende Atmosphäre, die geprägt war von gegenseitigem Respekt.

Von einer Schulmeisterin im besten Sinne, die die Schüler in den Mittelpunkt stellte, sprach Oberbürgermeister Johannes Arnold. Er ging auf die Errungenschaften ein, die in der Ägide Meßmer verwirklicht wurden und für die sie sich persönlich verkämpfte: die Einführung von IMP als Schulfach (Informatik, Mathematik und Physik), WEGE-Konzept für die Grundschüler, Beibehaltung des Lateinzugs, die Realisierung der Mensa, des „Coffee Shops“ mit der Unterstützung des Fördervereins und der Eltern, die Modernisierung der Fachräume, die vielen zusätzlichen Angebote für die Kinder und Jugendlichen von der Bigband bis zum Debattierclub, Austausch und vieles mehr. „Der Kelch des Erreichten“ sei randvoll, die Auswirkungen der guten Entscheidungen seien zukunftsweisend für kommende Schülergenerationen, so der OB. Er sprach Andrea Meßmer im Namen von Stadt und Gemeinderat Dank und Anerkennung bei großem Respekt aus. Zugleich begrüßte Arnold die neue Rektorin Susanne Stephan, der er für den reibungslosen Stabwechsel dankte. Trotz oder wegen kleiner Wirren im Vorfeld dürfe sie der guten Zusammenarbeit mit Stadt, Stadtverwaltung und Gremien sicher sein.

Augenzwinkernd überreichte der geschäftsführende Rektor der Ettlinger Schulen, Helmut Obermann, einen Brotkorb für das tägliche Verwöhnfrühstück durch Ehemann Professor Meßmer. Nebst zahlreichen Anspielungen auf Vorlieben und Anliegen der scheidenden Kollegin packte er Lob („leidenschaftliche Verfechterin eines hohen gymnasialen Niveaus“) sowie Lebensweisheiten ins Körbchen: Andrea Meßmer möge sich Zeit nehmen für das Frohsein, „die Musik der Seele“; Musiklehrer Markus Kapp, Verfasser des EG-Songs zum 50-Jährigen des EG 2007 unterhielt seine (EX-)Chefin mit kabarettistischen

Kabinettstückchen. Grußworte kamen von der Elternbeiratsvorsitzenden Gabriele Umbach-Kuhnke, die Andrea Meßmer nochmals das offene Ohr für die Sorgen und Nöte der Schüler bescheinigte, während Thomas Huber vom Förderverein auch im Namen der Vorsitzenden Alexa Schällicke die Rektorin zum Ehrenmitglied ernannte. Die beiden Schülersprecher Jonathan Kuckert und Matthias Kunzer nannten die Schulleiterin fair, konsensbetont und diskret, für Gespräche nahm sie sich stets Zeit, dafür und auch für vieles andere „hatten Sie den Respekt der Schüler“. Mit einer gemeinsamen Wanderung verglich der Personalratsvorsitzende Holger Behnke den gemeinsamen Weg, teils waren steile Berge zu erklimmen. Nun könne sie frei über die Richtung entscheiden und Berge nur dann ersteigen, wenn sie die Aussicht genießen wolle.

Andrea Meßmer selbst zog rückblickend kritische Bilanz und erläuterte das Konzept der Denkschule als Grundlage für breitgefächertes Wissen und lebenslanges Lernen. Ihr Ziel sei stets „der Abiturient mit einem Kopf voll Werkzeugen für das analytische und strukturierte Denken“ gewesen und das Vermitteln von Fähigkeiten, nicht von Fertigkeiten.

„Leitbilder machen dann Sinn, wenn sie gelebt werden“, sagte die Rektorin. Vieles sei in diesem Sinne realisiert worden, leider nicht die Sanierung der Turnhallen. Sie wünschte sich, dass bei künftigen Renovierungen die besondere Architektur der Schule berücksichtigt werde und wünschte ihrer Nachfolgerin Susanne Stephan alles Gute.

Die zahlreichen Reden waren eingebettet in das Programm: Die Big Band gab mehrere Stücke zum Besten, die Conga- und die Flamenco-Gruppe traten auf und es gab Auszüge aus der Revue „Viva la Revolución“ zu sehen und zu hören. Abgerundet wurde die Feier durch ein schmackhaftes Buffet, angeordnet von den Eltern im Coffee Shop.

La Mer – Chansons und mehr

Wer kennt sie nicht... die Sehnsucht nach Freiheit, der Leichtigkeit des Seins und dem Duft von Meeresalgen. Eine Reise gen Süden: Man lauscht dem Klang der Wellen von "La Mer" und stößt, auf einer kleinen Insel, mit Annette Mayer (Gesang) und Ulrich Stolpmann (Piano) auf das Leben, die Liebe und das Meer an und genießt ein exklusives Vier-Gang-Menü, gezaubert in der Küche des Hotel Restaurant Erbprinz.

Meeresrauschen inklusive!

Ein sommerliches, südliches Vergnügen im Rahmen der Schlossfestspiele am 27. Juli und 10. August, mit Aperitif ab 18 Uhr und Beginn um 19 Uhr. Tickets erhält man im Schloss an der Theaterkasse 07243 101333 oder über www.schlossfestspiele-ettlingen.de.

In Anlehnung an Nenas Songzeile „Liebe wird aus Mut gemacht“, ersetzte Oberbürgermeister Johannes Arnold bei der Verleihung des Schulsozialpreises 2018 im Albertus-Magnus-Gymnasium das Wort Liebe durch die Zukunft. Es brauchte Mut, Positionen einzunehmen, die nicht von allen geteilt werden, es brauche Mut, Verantwortung zu übernehmen beispielsweise als Klassen- oder Schulsprecher, deshalb sei es umso wichtiger, den Aktiven und Engagierten zu danken. Mit Blick auf die 17 Mädchen und Jungen betonte der OB „Ihr tragt dazu bei, nach Lösungen zu suchen, Projekte vorzubringen, die wichtig für eure Schule sind.“ Er dankt aber auch den Eltern, die ihre Kinder ermutigen und den Lehrern, ein gutes Umfeld braucht es, das die Talente fördere. Er sei sich sicher, dass wir die geehrten Jugendlichen wieder einmal erleben werden. „Ich bin froh, solche jungen Menschen in der Stadt zu haben“. Allen Geehrten gemeinsam ist, dass sie sich, ohne groß in den Vordergrund zu drängen, engagieren, selbstlos und besonnen sind. Umsichtiges Verhalten zeigt auch Eugenio Garripoli (Klasse 9) von der Carl-Orff-Schule; Klassen- und Schulsprecher war er, als Schiedsrichter fungierte er beim SMV-Turnier. Fairness ist ihm ganz wichtig.

Leander Steinmann, Erich Kästner-Schule, hat bereits heute schon ausgeprägte Mediatoren Qualitäten, er sei mannschaftsdienlich. Für ein gutes Gruppenklima sorgte Johanna Rübél (Klasse 4), Grundschule Oberweier, sie sei immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt werde. Gleichfalls eine echte Hilfe in ihrer Klasse und der Schule sei Lisbeth Reiniger, Geschwister-Scholl-Schule. Sie helfe bei der Organisation der Bücherausgabe, anderen bei den Hausaufgaben. Zuverlässig ist Rebecca Musger (Klasse 4), Hans-Thoma-Schule, die seit vier Jahren sich in der Theater-AG engagiert und verantwortlich für die Kulissen zeichnet. Überdies hilft sie Unstimmigkeiten aus der Welt zu räumen. Den leichten Weg schlägt Lily Reuter, Johann-Peter-Hebel-Grundschule, nicht ein, wenn es um den Kompromiss geht. Sie ist leise und unauffällig und dennoch sehr präsent. Nicht nur als Schulsanitäter engagiert sich Paul Flohr, Thiebauthschule, auch bei der Spielsa-

2. Schulsozialpreis für 17 Mädchen und Jungen

„Zukunft wird aus Mut gemacht“



17 Preisträger erhielten den von OB Arnold 2017 ins Leben gerufene Schulsozialpreis. Neben einer Urkunde gab es auch ein Buchgeschenk.

chenausgabe während der großen Pause hilft er mit. Ein Schüler, der sieht, was es wo zu tun gibt. Nils Erndwein (Klasse 4), Pestalozzi-Grundschule, ist nicht nur Klassensprecher und sorgt für ein ausgeglichenes Klima in der Klasse, er ist auch in der SMV tätig und bei der Schulzeitung. In den Händen von Charisma Kasivswanathan (Klasse 9), Pestalozzi-Werkrealschule, liegt die Schülerzeitung. Sehr gerne für die Gemeinschaft aktiv sind Marie Rosier (+ Laura Kögele, Johanna Schubert und Antonia Wöfle) (Klasse 4) von der Schiller-Grundschule. Als Streitschlichter und Mentoren sind Magdalena Schleicher und Amelie Schwarzwälder (Klasse 10), Schiller-Werkrealschule, unterwegs, bei der Renovierung des Schul-Cafés haben sie mit Hand angelegt und sie nehmen die Erstklässler an die Hand, um sie in die Schule einzuführen. Ein verlässlicher Partner ist Erik Bayha, Augustinusheim. Er ist ruhig, ausgleichend und bietet seine Hilfe an.

Bei ihm hat der Tag mehr als 24 Stunden. Sinan Weber (Klasse 6), Anne-

Frank-Realschule, ist nicht nur im Schulsanitätsdienst, er ist auch aktiv im DRK, bei den Feuerwehren Spessart und Schöllbronn, er sitzt im Jugendgemeinderat und spielt noch Geige im Synchronorchester der Musikschule. Marla Kastner (Klasse 10), Wilhelm-Lorenz-Realschule, ist Leiterin der Schulsanitätsgruppe, sie koordiniert die Fortbildungen im Sanitätsbereich. Sein Engagement gilt dem Comenius plus Projekt, überdies ist Lennart Greiner, Albertus-Magnus-Gymnasium, Kursstufensprecher, er spielt Trompete in der Big Band der Schule und organisiert als Oberminister die Romwallfahrt 2018. Nicht nur im Schulsanitätsdienst ist Franziska Mangler, Eichendorff-Gymnasium, tätig, sie betreut auch eine Flüchtlingsfamilie, hilft bei der Hausaufgabenbetreuung und gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit an der Orgel. Sophia Schneider, Heisenberggymnasium, ist ein Organisationstalent schlecht hin, ob bei Weihnachten im Schuhkarton, bei UNESCO-Schulprojekten oder beim gemeinsamen Kochen im Augustinusheim, das einen festen Platz im Kalender hat.

Zum Äußersten führt nur die Liebe

Am 28. und 29. Juli schlüpft Nils Daub, bei den Schlossfestspielen als unbeschwerter Salerio in „Der Kaufmann von Venedig“ und pfiffiger Uhrmacherlehrling Herbert in „Das kleine Gespenst“ zu sehen, in die tragische Rolle des Werther. Die Lesung im Schloss beginnt jeweils um 21 Uhr. Mit seinem 1774 entstandenen Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“ traf der junge Rechtspraktikant Johann Wolfgang von Goethe damals den Nerv vieler junger Zeitgenossen. Denn er beschreibt auf einzigartige Weise und in der außergewöhnlichen Form des Briefromans die Seelenlage eines jungen Mannes, dem es schwerfällt, seinen Platz in der Welt der Erwachsenen zu finden.

Einzig mit Lotte, der Verlobten eines anderen, verbindet Werther eine tiefe Seelenverwandtschaft. Doch die Begehrte bleibt für ihn unerreichbar. Und als sich seine Gefühle zur alles dominierenden und verzehrenden Liebe steigern, steuert er dem ausweglosen Ende zu: Er nimmt sich das Leben. In der Identifikation mit Werthers Schicksal entstand im ausgehenden 18. Jahrhundert erstmals so etwas wie eine Gegenkultur zur etablierten Weltanschauung der Erwachsenen. Werthers leidenschaftliches Leiden berührt bis heute.

OB-Besuch bei RauschNetzwerktechnik

Auf 20 Jahre kann Unternehmen blicken

Fachkräfte für Produktion und Vertrieb



Beim OB-Besuch erläuterte Sebastian Nölting, Geschäftsführer von Rausch, die Arbeitsabläufe in der Produktion.

Sein 20-Jähriges konnte das Unternehmen RauschNetzwerktechnik Mitte Juni am neuen Standort in Ettlingenweier feiern. Einst gegründet vom Oberweierer Bernd Rausch, ist die Firma in den zurückliegenden Jahren stetig gewachsen, so dass heute 20 Frauen und Männer bei Rausch ihr „Brot“ verdienen. Es könnten mehr sein, machte Sebastian Nölting gegenüber OB Johannes Arnold und der Wirtschaftsförderin Anne Rieder beim Firmenbesuch deutlich. Feinmotorisch sollte man unterwegs sein, da es eine sehr filigrane Arbeit sei. IT-Kenntnisse seien nicht zwingend notwendig, merkte Nölting an. In der Ferienzeit kämen Schüler vom Albert-Einstein-Gymnasium als Ferienjobber, doch das ist nur eine temporäre Lösung.

Zu den Kunden von Rausch Netzwerktechnik gehören Handwerksbetriebe ebenso wie Firmen mit 500 Mitarbeitern, wie beispielsweise 1&1. „Unsere Spezialisierung war und ist unser großes Plus.

Wir sorgen dafür, dass sowohl im Data-center als auch im Unternehmen zahlreiche Anwendungsszenarien abgedeckt werden können. Sowohl bei der Software wie auch beim Hardwarebau kommen maßgeschneiderte Komplettlösungen aus Ettlingenweier für den Betrieb von Server- oder Storagecluster, Support gehöre selbstredend dazu“, so Nölting.

„Seit dem Umzug vom Ettlinger Industriegebiet in das von Ettlingenweier, wir haben unsere Lagerkapazität dadurch verdoppelt, werden wir förmlich geflutet mit Anfragen“. Gut 50 Anlagen kann ein Mitarbeiter an einem Tag fertigen.

Am Ende des Besuchs erinnerte der OB an den IT-Beraterkreis respektive an das Cyber-Forum am 12. September, auf dem sich u.a. Startup-Unternehmen präsentieren werden. Der Schulterabschluss sorgte für neue Impulse, merkte Arnold an.

Infos über RauschNetzwerktechnik: www.rnt.de.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 26. Juli

15 Uhr Hotel Transsilvanien 3
Ein Monster Urlaub!
17.30+20.30 Uhr Mamma Mia 2:
Here We Go Again

Freitag, 27. Juli

15 Uhr Hotel Transsilvanien ...
17.30+20.30 Uhr Mamma Mia ...
20.45 Uhr Shape of Water –
Das Flüstern des Wassers Kinothek

Samstag, 28. Juli

15 +17.30 3D Uhr Hotel Transsilvanien ..
20.30 Uhr Mamma Mia ...

Sonntag, 29. Juli

11.30 + 20.45 Uhr Shape of Water ...
15 +17.30 3D Uhr Hotel Transsilvanien
20.30 Uhr Mamma Mia ...

Montag, 30. Juli

15 Uhr 3D Hotel Transsilvanien ...
17.30+20.30 Uhr Mamma Mia ...

Dienstag (Kinotag), 31. Juli

15 Uhr Hotel Transsilvanien ...
17.30+20.30 Uhr Mamma Mia ...

Mittwoch, 1. August

15 Uhr Hotel Transsilvanien ...
17.30+20.30 Uhr Mamma Mia ...
20.45 Uhr Shape of Water ...

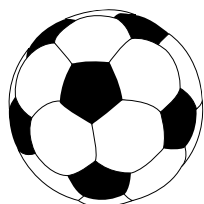
Telefon 07243/33 06 33

www.kulisse-ettlingen.de

Kinder-Fußball-Tage vom 5.-7. September

Vom 5. bis 7. September wird es auf dem Sportgelände des FV Ettlingenweier wieder die Kinder-Fußball-Tage geben, dank der Sponsoren Bechtle GmbH & Co. KG, EFA Tankstellenbetriebe GmbH, Ettl Kaffee GmbH, Stadtwerke Ettlingen. Für die 9- bis 12-Jährigen (E- und D-Jugend) stehen drei Tage voller Spaß und Action auf dem Plan. Die Trainingseinheiten werden ergänzt durch einen Ausflug zur Sportschule Schöneck. Und für die 5- bis 8-Jährigen (Bambini und F-Jugend) gibt es einen Tag. Am letzten Tag findet dann für alle Kinder, Eltern, Freunde und Familien aus den Partnervereinen ein gemeinsames Abschlussfest statt. Geleitet wird das Training von qualifizierten ehrenamtlichen Trainern der Ettlinger Fußballvereine, die hierfür auch an speziellen Schulungen teilgenommen haben. Für die Teilnahme wird ein Unkostenbeitrag von 10 € (1 Tag) bzw. 25 € (3 Tage) pro Kind erhoben. Im Preis enthalten sind Getränke und Mittagessen an den Trainingstagen sowie der Ausflug zur Sportschule Schöneck in Durlach. Außerdem erhält jedes Kind einen eigenen Trainingsball. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt! Infolyer und Anmeldeformulare gibt es auch bei den Fußball-Vereinen, an den bekannten Auslagestellen oder zum Download auf der Ettlingen Homepage unter Tourismus & Freizeit / Freizeit & Sport / Sport Veranstalter: Kultur- und Sportamt Nadine Schwald, 07243/101-537 sport@ettlingen.de

Hobby-Fußballturnier am 27. Juli im Wasenpark



An diesem Freitag heißt es „Ran an den Fußball“ - und zwar auf dem neuen Kunstrasenplatz im Wasenpark. Auf dem kürzlich fertiggestellten Bolzplatz werden die Stadtverwaltungsmannschaft mit OB Arnold und fünf weitere Hobbymannschaften den Fußball tanzen lassen.

Los geht es um 15:30 Uhr mit der Anmeldung der Teams, ab 16 Uhr beginnen die Spiele. Nach einer kurzen Gruppenphase werden die einzelnen Platzierungen ausgespielt und um ca. 18:30 Uhr die Siegerteams gekürt.

Wie es sich für eine richtige Meisterschaft gehört, sollten auch entsprechende Anfeuerungen vom Spielrand kommen. Zuschauer sind willkommen.



Umwelttechnische Maßnahmen für geschützte Reptilien:

Eidechsenzäune für Stadion und Festplatz



Streng geschützt sind sowohl die Mauereidechsen als auch die Zauneidechsen (Foto).

Zwei Eidechsenzäune werden im August auf öffentlichem Gelände aufgestellt: einer, um die Echsen in einem bestimmten Bereich zu halten, der zweite, um die Tiere davon abzuhalten, einen bestimmten Bereich zu betreten. Darüber informierten kürzlich Stadtbau-Geschäftsführer Steffen Neumeister und der Umweltbeauftragte der Stadt, Peter Zapf.

„Draußen bleiben“ sollen die Reptilien aus dem Festplatzgelände. Dort gibt es bislang keine Eidechsenvorkommen, dies hatte die erste umwelttechnische Untersuchung ergeben. Anders im Baggerloch: Dort wurden nicht unerhebliche Populationen von Mauereidechsen und auch Zauneidechsen gefunden. Eines dieser Exemplare fand sich auf dem Festplatzgelände wieder, wo laut Gutachter ein Vorkommen „wenig wahrscheinlich“ ist, weil die Fläche kein idealer Platz für die Reptilien sei. Um zu verhindern, dass weitere Artgenossen auswandern, wird ein bestimmter Bereich rund um die Tribüne inklusive Fußweg eingezäunt, ebenso der Festplatz nebst künftigem Kindergartengelände, wo der ‚Streuner‘ gefunden wurde. Die Stadtbau GmbH, Bauherrin der Wohnbebauung auf dem Festplatz, sowie die Stadt, die den Kindergarten erbauen wird, ‚teilen‘ sich die

insgesamt fast 1.100 Meter lange Zaunanlage, im Baggerloch selbst ist die Stadt allein verantwortlich.

Da solche Zäune immer häufiger benötigt werden, haben sich sowohl das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, dem Peter Zapf angehört, als auch die Stadtbau entschlossen, die Zäune zu erwerben, der Kauf ist auf jeden Fall günstiger als das Anmieten.

Der Eidechsenzäun rund um den Festplatz wird zum Schutz der Passanten zudem mittels Bauzaungittern gesichert und auch regelmäßig von Stadt und Stadtbau kontrolliert, merkte Benjamin Pitz an, Leiter des Bereichs Technik bei der Stadtbau. Flohmärkte werden künftig auf dem Kasernengelände stattfinden, informierte Neumeister; im Juni hatte auf dem Festplatz nur deshalb ausnahmsweise nochmals ein Flohmarkt veranstaltet werden können, weil der Baubeginn verschoben worden war.

Die Zeitschiene sehe die Rückschnitte und Baumfällungen für Oktober vor, anschließend erfolgen Leitungsverlegungsarbeiten sowie der Abbau des Zwiebelbrunnens. Er wird eingelagert und nach der Fertigstellung des Kindergartens an anderer Stelle auf dem Gelände wieder aufgebaut. Im Januar, werde dann voraussichtlich der erste Spatenstich für die Wohnbebauung am Festplatz erfolgen, abhängig von der Witterung.

Im Gegensatz zum Festplatz sind Eidechsen im Tiefgestade nicht selten, Peter Zapf sprach von einer kleinen Population von Mauereidechsen sowie möglicherweise mehreren hundert Zauneidechsen. Einige von ihnen leben in den Ritzen und Spalten des Tribünengebäudes. Ab August wird daher auf einer Länge von 600 Metern der Zaun gestellt. Ab Mitte August bis in den Oktober hinein werden dann die Mauereidechsen

von Spezialisten eingefangen und umgesiedelt im Rahmen einer so genannten CEF-Maßnahme (continuous ecological functionality-measures, zu Deutsch ‚Maßnahmen für die dauerhafte ökologische Funktion‘). „Seit zwei Monaten sind wir auf der Suche nach einem geeigneten Ersatzhabitat“, berichtete Peter Zapf, inzwischen hat er ein passendes Gelände ausfindig gemacht. Im weiteren Verlauf des Tiefgestades nach dem Bereich, in dem einmal die Kinder- und Jugendfreizeitanlage entstehen soll, kann auf stadteigenem Boden direkt im Anschluss an ein bestehendes Biotop ein ca. 400 Quadratmeter großes Terrain für die Reptilien hergerichtet werden. Die Zauneidechsen, die trockene Böschungen und andere Magerbiotope bevorzugen, werden mittels den Reptilienzäunen aus dem Baufeld herausgehalten.

Doch nicht nur für die Eidechsen trägt die Stadtbau Sorge. „Auch für die Singvögel werden Ausgleichsmaßnahmen ergriffen, in Bäumen und an Gebäuden in der Umgebung werden wo möglich Nistkästen angebracht“, merkte Geschäftsführer Neumeister an. Für die Fledermäuse sind am künftigen Wohngebäude Unterschlupfmöglichkeiten eingepplant.

Ob am Tribünengebäude Fledermausvorkommen zu verzeichnen sind, werde untersucht, fügte der Umweltbeauftragte hinzu. Werden hinter den Holzverkleidungen des Tribünengebäudes Hinweise auf Vorkommen gefunden, sind entsprechende Fledermauskästen als Ausweichquartiere vorzusehen; „eine Untersuchung kann jedoch erst stattfinden, wenn die Fledermäuse die Wochenstuben verlassen haben“, voraussichtlich Ende Juli/Anfang August.

Mit diesen aufwändigen und auch zeitraubenden Vorarbeiten sind alle vorbereitenden Maßnahmen ergriffen worden, damit von Seiten des Naturschutzes für die Verwirklichung der beiden Projekte, der Wohnbebauung sowie dem Neubau der Tribüne im ‚Baggerloch, „grünes Licht“ gegeben werden kann.

Durchgehend 30 in Rheinstraße

Nun konnte eine weitere Lücke im Lärmaktionsplanungskonzept der Stadt geschlossen werden, seit dieser Woche ist nun auch im Teilstück der Rheinstraße zwischen Schleinkofer- und Karl-Friedrich-Straße 30 km/h als Höchstgeschwindigkeit ausgeschildert.

Die Änderung auf 30 km/h war nun rechtlich möglich, nachdem zurückliegend für dieses kleine Teilstück in der Rheinstraße die Voraussetzungen bezüglich einer lärmindernden Geschwindigkeitsreduzierung nicht erfüllt gewesen seien.

Ende April hatte ein konstruktives Gespräch mit den Vertretern des Regierungspräsidiums Karlsruhe als höhere Straßenverkehrsbehörde und der Ettlinger Verwaltungsspitze mit Oberbürgermeister Arnold und Bürgermeister Dr. Heidecker stattgefunden. Die nun durchgehende Geschwindigkeit, zuvor hieß es für den Autofahrer 30-50-30, trägt einerseits zu einem gleichmäßigen Verkehrsfluss bei und andererseits erhöht sie die Verkehrssicherheit für alle Teilnehmer.

Stadtbahnverkehr zwischen Karlsruhe und Rastatt von Bauarbeiten beeinflusst

Der Stadtbahnverkehr zwischen Karlsruhe und Rastatt wird bis 6. August von Bauarbeiten stark beeinflusst. Auf die Fahrgäste der Linien S7, S71, S8 und S81 kommen in verschiedenen Phasen Änderungen zu. Teilweise fallen Züge ganz aus und werden durch Busse ersetzt, teilweise können Haltestellen auf der Strecke nicht angefahren werden. Die AVG bittet, sich vor Fahrtantritt über die Elektronische Fahrplanauskunft unter www.avg.info zu informieren, ob, wann und wie ihre Bahn fährt. Die Maßnahmen der Deutschen Bahn stehen im Zusammenhang mit dem Rastatter Tunnel. Der komplette Verkehr auf der Rheinschiene wird auf die jeweils andere offene Strecke gelegt, die damit sehr stark befahren ist. Deshalb treten folgende Änderungen ein:

Montags bis freitags entfallen den ganzen Tag über einzelne Stadtbahnverbindungen der Linien S71 und S81. Busse fahren als Schienenersatzverkehr (SEV). Stadtbahnen in Richtung Baden-Baden und Murgtal fahren an den Haltestellen zwischen Karlsruhe Hauptbahnhof und Rastatt teilweise einige Minuten früher ab. 27. Juli, 0.50 Uhr bis 31. Juli 12.50 Uhr: Strecke Karlsruhe – Rastatt über Ettlingen West komplett gesperrt. Fahrgäste auf der S8 vom oder ins Murgtal müssen in Rastatt umsteigen und das Gleis wechseln. Ab dem 28. Juli, 0.50 Uhr gilt das nur für Fahrten in Richtung Murgtal. Die Stadtbahnen der S7 und S71 pendeln zwischen Rastatt und Baden-Baden/Achern. Sie fahren nicht weiter nach Karlsruhe. Zwischen Rastatt und Karlsruhe fahren Busse als Schienenersatzverkehr (SEV). Sämtliche Halte zwischen Rastatt und Karlsruhe Altbahnhof können nicht angefahren werden.

1. August, 23.30 Uhr bis 3. August, 4.30 Uhr: Totalsperrung der Strecke Karlsruhe – Durmersheim – Rastatt: Nachts fallen einzelne Stadtbahnen der S8 zwischen Rastatt und Karlsruhe Tullastraße aus.

2. August, 23.30 Uhr bis 8. August, 12.50 Uhr: Eingleisiger Betrieb auf der Strecke Karlsruhe – Ettlingen West – Rastatt: Montags bis freitags entfallen im Bereich Rastatt – Karlsruhe den ganzen Tag über Stadtbahnfahrten auf den Linien S71 und S81.

Stadtbahnen in Richtung Baden-Baden und Murgtal fahren an den Haltestellen zwischen Karlsruhe Hauptbahnhof und Rastatt teilweise Minuten früher ab. Die Haltestelle Muggensturm Badensee wird nicht angefahren.

5. August, 20.30 Uhr bis 6. August, 4.30 Uhr: Eingleisiger Betrieb auf der Strecke Rastatt – Durmersheim – Karlsruhe: Nachts entfallen Stadtbahnfahrten der Linie S8 zwischen Rastatt und der Tullastraße. Die Busse im Schienenersatzverkehr (SEV) fahren ab dem Hauptbahnhof Vorplatz.

Übergabe der Zertifizierungsurkunden an Tagesmütter

„Eine hochgeschätzte und zwingend notwendige Aufgabe“



Sechs neuen Tagesmüttern konnten die Zertifizierungsurkunden übergeben werden im Bild mit OB Arnold, Bildungsamtsleiter Bubel sowie dem Vorstand des Tageselternvereins Azra Bredl und Dörte Riedel.

Allein 170 Tageskinder sind es in Ettlingen, die durch Tagesmütter des Tageselternvereins Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V. kurz TEV betreut werden. Dank des Qualifizierungskurses haben die Frauen ein gutes Rüstzeug, um souverän die Aufgabe zu erfüllen, die „hochgeschätzt und zugleich zwingend notwendig“ sei, betonte Oberbürgermeister Johannes Arnold am Montag bei der Verleihung der Zertifizierungsurkunden an sechs neue Tagesmütter. Zum Glück hatten die Demographen nicht recht. „Wir bauen Schulen und Kindergarten nicht ab, sondern neu, weil großer Bedarf besteht“.

Arnold machte deutlich, dass unsere Kinderbetreuung auf drei Pfeilern ruht, auf jenem des klassischen Kindergartens mit Trägern, mit denen wir seit Jahrzehnten gut zusammenarbeiten, dann auf jenem der Tagespflege des TEV zu Hause und jenem der Tigerhäuser des TEV. Er sei deshalb sehr dankbar, dass das

TEV Frauen und Männer motiviere, Tagesmütter/-väter zu werden, „sonst könnten wir die Aufgabe nicht schultern“. In absehbarer Zeit könnte im Übrigen in Schöllbronn das dritte Tigerhaus entstehen. Die Zahlen sprechen dafür.

Den 36. Qualifizierungskurs haben 16 Frauen besucht, einer der größten, so Azra Bredl vom Vorstand des TEVs. Die Wahlfreiheit ist den Eltern wichtig und sie ist zugleich die Riesenstärke unseres Angebots, hob Bredl heraus. Priorität haben bei uns die Tagesmütter und dann kommen die Tigerhäuser, merkte sie an. Sie erinnerte auch an den Zuschuss der Stadt u.a. für Anschaffungen oder für die Qualifizierung. Das sei sehr erfreulich und helfe gerade in der Anfangsphase.

Und dann gab es nicht nur die Urkunde für Susanne Hirth, Rosica Filipova, Bedia Ates, Jennifer Pfannenstiel, Andrea Bodemer und Atalmis Selda, auch eine Rose erhielten die frisch gebackenen Tagesmütter.

Agentur für Arbeit: Änderung bei Öffnungszeiten ab 1. August

Ab Mittwoch, 1. August, ändern die Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit ihre Öffnungszeiten und passen diese den Außenstellen des Jobcenters Landkreis Karlsruhe an. **Ettlingen:** Donnerstags von 14 bis 17 Uhr statt wie bisher 14 bis 18 Uhr. Mit den geänderten Öffnungszeiten reagiert die Arbeitsagentur auf ein verändertes Kundenverhalten. „Viele Fragen oder Anträge, die früher einen Besuch in der Agentur für Arbeit erforderlich machten, können heute von zu Hause aus erledigt werden, in den letzten Jahren haben wir unser online-Angebot kontinuierlich ausgebaut“, erklärt Marianne Staudte, Bereichsleiterin für die nördlichen Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt.

Terminierte Beratung findet wie bisher auch außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten statt. Zudem ist das Servicecenter wie gewohnt von 8 bis 18 Uhr unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 4 5555 00 erreichbar.



Sissi Perlinger-Lisa Fitz-Lizzy Aumeier

Sa. 13.10., 20 Uhr



Weiberpower Pur

Mit Lisa Fitz, Sissi Perlinger und Lizzy Aumeier gastieren drei der etabliertesten Kabarett/Comedy-Frauen Deutschlands in der Stadthalle. Sie geben eine hochkarätige Bühnenshow mit sprühendem Esprit und beißendem Witz zum Besten, werfen ihr großartiges Material aus Kabarett, Comedy und Musik zusammen und erfüllen sich damit ihren Traum – für wenige Shows gemeinsam die Bühne zu stürmen.

Unterschiedlicher und grenzenloser Humor prägen den provokanten, hintersinnigen und wahnwitzigen Abend, der zugleich berührend und tiefgründig in Erscheinung tritt. Schnell lässt man sich von der Ausnahmeerscheinung unter den deutschen Komikerinnen, Lizzy Aumeier, der Speerspitze des Frauenkabarets, Lisa Fitz und dem Allround-Derwisch Sissi Perlinger mitreißen und erlebt einen unvergesslichen Abend!

Stadthalle, VVK 20,-/ 23,-/ 26,- €, AK 22,50/ 25,50/ 28,50 €

Karten: Stadthalle Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de

KULT2018: Denkmalschätze gesucht

Die TechnologieRegion Karlsruhe möchte mit ihrem Kulturpreis 2018 engagierte menschliche „Denkmalschätze“ auszeichnen, für die aktiver Denkmalschutz oft mehr als ein Hobby ist. Die Ausschreibung richtet sich daher an Privatpersonen oder Gruppen aus der TechnologieRegion Karlsruhe, die ehrenamtlich Denkmale oder Erinnerungsstätten sanieren und pflegen, zugänglich machen, vermitteln oder immer wieder ins öffentliche Bewusstsein rücken. Für Konzeption und Durchführung des KULT2018 ist die KulturRegion Karlsruhe zuständig. Die offizielle Ausschreibung finden Sie zusammen mit dem Bewerbungsformular online unter www.trk.de/kult

„Viele bestens erhaltene Monumente, Zeitzeugnisse sowie Schätze aus Kunst und Kultur erinnern uns daran, dass zu einer prosperierenden Zukunft auch eine lebendige Vergangenheit gehört“, erklärt Jochen Ehlgötz, Geschäftsführer der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH, „Mit dem KULT2018 möchten wir ein Zeichen setzen für das besondere Engagement all jener, die unsere Geschichte durch ihre ehrenamtliche Arbeit mit Denkmälern lebendig halten.“

Gesucht werden Initiativen, die auf Dauer angelegt sind, bereits Ergebnisse erzielt haben. Für die Bewerbung ist es unerheblich, wann das Engagement begann. Dieses sollte allerdings keine kommerziellen oder gewinnorientierten Interessen verfolgen. Mögliche Belege können unter anderem Vorher-Nachher-Abbildungen, Veranstaltungsprogramme, Zeitungsartikel usw. sein. Die Bewerbung sollte vorzugsweise online erfolgen und inklusive Anlagen fünf DIN A4 Seiten nicht überschreiten. Alle Informationen und den Ausschreibungsflyer gibt es online unter www.trk.de/kult, Einsendeschluss ist Montag, der 10. September 2018. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden.

Personalausweise, beantragt vom **5. bis 11. Juli** können unter Vorlage des alten Dokuments abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **26. Juni bis 4. Juli**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

Öffnungszeiten montags und mittwochs 7-16 Uhr, dienstags 8-16 Uhr, donnerstags 8-18 Uhr, freitags 8-12 Uhr. Tel. 101-222.

Termin kann auch unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2, 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di. und Do. 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie ein E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

Sommerferien!

Vom 26. Juli bis zum 7. September macht das effeff Sommerferien. In dieser Zeit finden keine Kurse statt und auch das Offene Cafe bleibt donnerstags geschlossen.

Auf der Homepage stehen alle Gruppen, die nach den Ferien wieder anlaufen!

Babysitter gesucht!

Team unserer Babysitter-Börse braucht Verstärkung!

Wenn du 14 Jahre oder älter, verantwortungsvoll und kinderlieb bist und gerne als Babysitter/-in arbeiten möchtest, dann melde dich gerne bei uns zu den Sprechzeiten im Büro. Wir freuen uns darauf, euch kennenzulernen!

Sparda-Bank spendet 3000 €!



Im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements spendete die Sparda-Bank Baden-Württemberg 3.000 Euro an den effeff, den Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Das Geld wird zur Sprachförderung von Migranten verwendet. Markus Umstädter, Leiter der Sparda-Filiale in Ettlingen, war zur Spendenübergabe vor Ort.

„Über die großzügige Spende der Sparda-Bank Baden-Württemberg sind wir sehr dankbar“, freute sich Kirstin Wandelt, 1. Vorsitzende des effeff und erklärte, wofür das Geld verwendet wird: „Die Integration unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger liegt uns besonders am Herzen.“ Dies geschehe z.B. durch interkulturelle Tage oder durch Nachhilfezirkel für ausländische Kinder. Um diese auch weiterhin durchführen zu können, sei der Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V. auf Spenden angewiesen. Neben dem Austausch der Mütter und Väter untereinander soll das effeff auch Frauen und Familien unterstützen, beraten und ihnen behilflich sein. Die Sprachförderung nimmt einen großen Bereich im Angebot des effeff ein und wird stetig ausgebaut.

Das Konzept hat auch die Sparda-Filiale in Ettlingen überzeugt: „Bei effeff stehen Ettlinger Frauen und ihre Familien im Mittelpunkt. Diese zu unterstützen passt ganz hervorragend zu unserem gesellschaftlichen Grundgedanken des Helfens. Denn Verantwortung in der Region zu übernehmen, ist fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie“, ergänzte Markus Umstädter, Leiter der Sparda-Filiale in Ettlingen. „Neben der hauptsächlich ehrenamtlichen Tätigkeit bietet der effeff Frauen einen berufli-

chen Wiedereinstieg durch Mini-Jobs an. Aus meiner Sicht eine rundum tolle Sache.“, begründete Umstädter weiter seine Spendenempfängerwahl.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen
Handy: 01 76 - 38 39 39 64
E-Mail: info@ak-demenz.de
Homepage: www.ak-demenz.de
Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.
Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG. Neuer Termin: **1. August**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr. Nächster Termin: **31. Juli**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,
Tel. 07243 101524 (Rezeption),
101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de
Beratung und Information:
Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Achtung: Das Begegnungszentrum hat Sommerpause!

Vom 28. Juli bis zum 2. September bleibt das Begegnungszentrum wegen der Sommerferien geschlossen.

Gruppen, die sich während der Sommerferien außerhalb treffen wollen, sprechen sich bitte untereinander ab.

Ab Montag, 3. September, stehen Ihnen dann das Seniorenbüro und das Begegnungszentrum wieder gerne zur Verfügung.

Veranstaltungshinweise

Hobby-Radler „Kleine Tour“

Am **Freitag, 27. Juli**, treffen sich die Hobby-Radler „Kleine Tour“ um **10 Uhr** am Wasenpark, Ausgang Bulacher Straße. Weitere Termine in der Sommerpause liegen dem Begegnungszentrum vor: **10. und 24. August.**

Hobby-Radler „Große Tour

Am **Freitag, 3. August** treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um **10 Uhr** am Bouleplatz Wasen. Fahrstrecke ca. 50 km, Mittagseinkehr ist vorgesehen, Helmtragen erwünscht. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Gruppe ist belegt. Tourenführung: H. Ettl, Tel. 7243 30382 und M. Hertrampf, Tel. 07243 77967.

Weitere Termine in der Sommerpause liegen dem Begegnungszentrum vor: **17. und 31. August.**

Wandern mit Hunden

Am **Mittwoch, 8. August, 10 Uhr**, treffen wir uns mit oder ohne Hunde in der Wilhelmstraße Ettlingen (nahe der früheren „Jägerstube“). Wir fahren mit PKWs zu den Seen bei Grötzingen (Parkplatz nahe der Gärtnerei Mauck). Von dort aus wird gewandert (Rundkurs ca. 6-7 km, Hunde dürfen ins Wasser). Gemeinsamer Abschluss: ca. 13 Uhr im Restaurant „Golden Gaol“, Liebensteinstr. 1, Durlach, statt. Hunde dürfen mit hinein. Wer eine Mitfahrt zum Ausgangspunkt der Wanderung benötigt, bitte bei der Anmeldung vermerken. Anmeldung bis 27. Juli im Begegnungszentrum.

Boule-Gruppe „Petanque Oldies 2“ Neuwiesenreben

Am **21. August** feiert die Boule-Gruppe ihr jährliches Sommerfest (bei schlechtem Wetter am 28.8.). Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Bitte für das leibliche Wohl Speisen und Getränke mitbringen.

Da nur zwei Bänke aufgestellt sind, bitte auch an Stühle denken. Bei Rückfragen gerne Gaby Poscher anrufen (07243 217390).

Bregenzer Wald

Am **Sonntag, 9. September um 14:30 Uhr** hält Uwe Girndt im Begegnungszentrum einen Bildervortrag über die abwechslungsreiche Landschaft des Bregenzer Waldes südöstlich des Bodensees. Man erfährt dabei viel über die verschiedenen Landschaftsformen, von der zahmen „Weidewirtschaft“, dem „wilden“ Bregenzerwald und über isoliert stehendes Bergmassiv, auf dem noch Steinböcke weiden. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. Die Cafeteria ist am gleichen Tag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Veranstaltungstermine

Freitag, 27. Juli

9:30 Uhr: Sturzprävention
10 Uhr: Hobby-Radler „Kleine Tour“ – Treff: Wasenpark,
Ausgang Bulacher Straße
14 Uhr: Stammtisch Post
14 Uhr: Interessengruppe „Aktien“

Ettlingen-West

Wegen Renovierungs-Maßnahmen im Bürgertreff im Fürstenberg fallen die Kurse der Aktivgruppen Yoga auf dem Stuhl, Sturzprävention, Offenes Singen

und Offener Treff aus. Die Beratung am Donnerstag von 10 bis 11 Uhr fällt ebenfalls aus. Je nach Wetterlage trifft sich „Die Westler“ Boule-Gruppe mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark und die Entensee-Radler donnerstags um 10 Uhr vor dem Fürstenberg. Die Teilnehmer werden direkt informiert.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

SPECIALS

MITARBEITER/IN FÜR FREIWILLIGES SOZIALES JAHR 2018/2019 GESUCHT!

Hast du Lust, die Arbeit im Kinder- und Jugendzentrum näher kennenzulernen? Und willst du zwischen Schule und Ausbildung bzw. Studium etwas Praktisches und Sinnvolles tun und neue Erfahrungen sammeln? Dann bist du bei uns genau richtig :). Hier unterstützt du uns beispielsweise beim Mittagstisch, den Arbeiten im und ums Gebäude und bei der pädagogischen Arbeit in unseren verschiedenen Treffs. Bei Fragen kannst du dich gerne an uns wenden: jz.ettlingen@awo-ka-land.de oder Tel.: 07243 4704.

WILLKOMMENS PARTY IM OFFENEN TREFF FÜR MÄDELS

Jeden Dienstag findet von 16 bis 18 Uhr unser neuer offener Treff für Mädels ab 14 Jahren in Kooperation mit dem Frauen- und Familientreff "effeff" und des städtischen Integrationsbüros statt. Hier könnt ihr Musik hören, quatschen, Billard spielen, kickern und relaxen. Nach den Sommerferien starten wir mit einer großen Willkommensparty mit Cocktails und cooler Musik.



FREIE PLÄTZE IN DEN SPECHT-FERIEN*

In Gruppen von 15 bis 20 Kindern werdet ihr morgens von euren BetreuerInnen empfangen, könnt gemeinsam frühstücken und danach in die verschiedenen Unternehmungen starten. Jede Woche machen wir mind. einen großen Ausflug. Letztes Jahr ging es z.B. zum KSC, zur Glasbläserei oder in den Zoo. Zur Stärkung gibt es jeden Tag ein Mittagessen. Außerdem finden immer wieder verschiedene Workshops statt: Hier könnt ihr euch zum Beispiel aussuchen, ob ihr lieber Waffeln backen, Fußball spielen oder auf Schatzsuche gehen wollt. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit mit euch! Weitere Infos und Anmeldeformular siehe www.kjz-specht.de.

REGELMÄSSIGES PROGRAMM (Schulzeit)

WIR SIND IM NEUEN SCHULJAHR WIEDER WIE GEWOHNT FÜR EUCH DA!

Wir wünschen allen schöne Ferien und eine sonnige Zeit. Im neuen Schuljahr sind wir wieder wie gewohnt für euch da. Vielleicht sehen wir das ein oder andere Gesicht ja bereits zum Ferienpass oder der Ferienbetreuung.

*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Multikulturelles Leben

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung:

Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen, Telefon: 07243 101-8371, E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0,

Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

K26

Der Begegnungsladen

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“ jeden Montagnachmittag und jeden Mittwochnachmittag 14:30 bis 17:30 Uhr, Ansprechpartner: vor Ort, Kontakt: 07243/12136

Bewerbungscoaches helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, jeden Montag von 15 - 17 Uhr. Nur mit Termin. Ansprechpartnerin: Leonie Wai-bel, Kontakt: 07243 101 8259

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl, jeden Montag von 16 - 18 Uhr, Ansprechpartnerin: Frau Erika Schneider, Kontakt: 07243 90347.

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Garcia: jeden Montag von 9:30 - 11:30 Uhr ist die Projektmitarbeiterin Frau Garcia als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort, Kontakt: 07243 938 1690 oder per E-Mail an k26@ettlingen.de

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, Kontakt: hgilcher21@gmail.com

Filmabende für Jugendliche
in den Sommerferien

Du bist 13 Jahre und älter?
Du hast Lust gemeinsam mit anderen Jugendlichen einen Film zu schauen?
Dann komm vorbei am

06.08.2018
13.08.2018
20.08.2018
27.08.2018

Einlass ist jeweils um 18:30 Uhr
Der Film startet um 19:00 Uhr

im Begegnungsladen K26 (Kronenstr. 26, Ettlingen)
Du kannst an so vielen Abenden kommen, wie du willst. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Filmtitel dürfen aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht, können telefonisch erfragt werden. Der erste Filmtitel wird von uns bestimmt, ab dem zweiten könnt ihr mitentscheiden!

Hauptamt-Integration, Kirchenplatz 1-3, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101 8057, integration@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Lokale Agenda

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

Gepufftes Quinoa mit Guarana

Das feinkörnige Quinoa gibt es nunmehr im Weltladen als Popcorn, als Quinoa Pop, gepufft und ungesüßt. Dieses luftig lockere Produkt, das mild nussig schmeckt, ist eine ideale Ergänzung zum morgendlichen Müsli, das man zusätzlich mit einem Teelöffel Guarana Pulver anreichern kann. So finden sich zwei hochwertige Bio Produkte aus dem bolivianischen Hochland und den Regenwäldern Brasiliens zusammen. Das vom Fairhandelshaus El Puente vertriebene Quinoa wird seit über 5000 Jahren in den Hochlanden der Anden angebaut. In Bolivien kultivieren die indischen Kleinbauern das Urkorn im Einklang mit der Natur. Unterstützt werden die Bauern von dem einheimischen Handelspartner Anapqui, einem Zusammenschluss von indigenen Genossenschaften.

Anapqui arbeitet daran, die Produktion von Quinoa anzukurbeln um die Situation der Kleinbauernfamilien zu verbessern. Insgesamt vertritt Anapqui die Interessen von mehr als 1.500 Familien in 90 Gemeinden. Dort wird weiße, rote und schwarze Quinoa produziert. Der Anbau erfolgt auf rund 3.700 m Höhe, das Ernten in Handarbeit. Bei Anapqui wird die Quinoa dann geschält, gewaschen, getrocknet und sortiert. Die roten und schwarzen Sorten erfordern einen erheblichen Mehraufwand in Anbau und Weiterverarbeitung, was der Grund für den höheren Preis ist.

Die andere Komponente des morgendlichen Müsli, das Guarana, ist die coffeinreichste Pflanze überhaupt und wächst in den Regenwäldern Brasiliens. Das in ihr enthaltene Coffein ist im Gegensatz zu Kaffee-Coffein an Gerbstoffe gebunden, wodurch es sich langsamer, lang anhaltend, harmonisch entfaltet. Die Ureinwohner Südamerikas nutzen es traditionell, um die körperliche und geistige Leistungskraft zu steigern.

Guarana ist heute für viele Indios und Kleinbauern zu einer wichtigen Einnahmequelle geworden. Es wird im Rahmen dörflichen Gewerbes traditionell kultiviert und verarbeitet und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der natürlichen Umgebung. Vom Fairtrade Handelshaus Sinfo wird über das Entwicklungshilfeprojekt Onca in landwirtschaftlichen Gemeinden im bahianischen Küstenwaldgürtel Brasiliens die Produktion von Guarana gefördert.

Kommen Sie in unseren Weltladen in die Leopoldstraße 20, einem zertifizierten Fachgeschäft des Fairen Handels, wo ein großes Angebot von vorzüglichen Produkten Sie erwartet;

geöffnet: Mo. - Fr.
von 9.30 - 18.30; Sa. von 9.30 - 13 Uhr.
Tel. 07243 94 55 94
www.weltladen-ettlingen.de

Agendarugge *AguaPädagogik*

Blaues ALB-Ferien-Klassenzimmer

Seit zwanzig Jahren gibt es nun das *Blaue ALB-Ferien-Klassenzimmer* des Natur- und Gewässer Pädagogen Harald K. FREUND (H.K.F.)... Zum runden Jubiläum thematisiert FREUND in berüchtigt spaßbetonten Herangehensweisen *Pflanzen + Tiere unserer Heimat - am, im, entlang und unter Wasser...*. Alles, was in Alb, Alb-Nebenflüssen wie Moosalb oder in Alb-Seitenarmen wie Spinneri-Kanal, Horbach + Horbach-See oder Erlengraben krecht und fleucht, wird, verspricht H.K.F., unter die Lupe genommen. Treffpunkte und Themen richten sich nach Wetter und Wasserstand. NEU ist, so FREUND, dass im Rahmen außerschulischer Umwelt- und

Natur Bildung für Cliques, Gruppen und Klassen gezielt Öko- und Heimat-Themen behandelt werden. Hierfür sind spezielle NaTOUREN und KulTOUREN geplant...

NaTOUREN, CooITOUREN, Workshops und Specials sind während der SOMMERFERIEN immer samstags, 14 bis 17 Uhr; Spezialthemen für Gruppen gerne nach Absprache; ANMELDUNG erforderlich bei Harald K. FREUND (H.K.F.) unter Tel.-Nr. (AB) 0721 34496. Hinweis: UKB p. P. 4 Euro; Gruppen + Familien erhalten Ermäßigung. Mitzubringen: Hand- und Liegetuch, trockene Ersatzklamotten, soweit vorhanden: Becherlupe, Käscher, Stiefel, ggf. Maske-Flossen-Schnorchel.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Am 7. August bei den Stadtwerken Ettlingen:

Kostenfreie Gebäudeenergieberatung

Im Hochsommer können auf Dachflächen Temperaturen von bis zu 90 Grad entstehen. Kein Wunder, dass es im Geschoss darunter oft richtig heiß wird. Eine Dachdämmung ist der teuerste, aber auch der beste Schutz vor Hitze: Sie sorgt dafür, dass die Wärme erst gar nicht in die Räume vordringt. Steht ohnehin eine Sanierung an, sind Hausbesitzer gut beraten, den sommerlichen Hitzeschutz nachzurüsten. Eine gute Dämmung rechnet sich das ganze Jahr: In der kalten Jahreszeit profitieren die Bewohner dann von weniger Wärmeverlusten und niedrigeren Heizkosten. Auch eine nachträgliche Dämmung der Fassade hält die Hitze im Sommer draußen und die Wärme im Winter drinnen. Werden Sie jetzt aktiv und nutzen Sie die Zeit, auf Basis einer qualifizierten Initialberatung die richtigen Entscheidungen für Modernisierungsmaßnahmen am Eigenheim zu treffen. Zu klären ist auch, wie sich der Energieausweis, das Erneuerbare-Wärme-Gesetz oder auch Antragstellung für Fördermittel auf die geplante Modernisierungsmaßnahme auswirken.

Die Stadtwerke Ettlingen bieten in Kooperation mit der EnergieAgentur Landkreis Karlsruhe ein Beratungsangebot für interessierte Ettlinger Bürgerinnen und Bürger an, das zu allen Fragen rund um das Thema Energieeffizienz in Bestandsgebäuden informiert.

Es handelt sich um eine jeweils etwa 60 Minuten dauernde professionelle, neutrale und kostenfreie Initialberatung bei den Stadtwerke Ettlingen. Die Beratung führt ein erfahrener Gebäudeenergieberater der Energieagentur durch.

Das sollten Sie zum Gespräch mitbringen:

- Pläne des Gebäudes (falls vorhanden)
- Fotos (falls vorhanden)
- Informationen zur Heizungsanlage (Baujahr, Brennstoffart, Schornsteinfegerprotokoll)
- Stromverbrauch der letzten drei Jahre (Abrechnungen, falls dies in der Beratung thematisiert werden soll)
- Zusammenstellung der wichtigsten Fragen

Wollen Sie das Angebot am **Dienstag, 7. August**, in der Hertzstraße 33 nutzen, rufen Sie uns an. Wir reservieren gern einen Einzelberatungstermin in der Zeit von 14 - 17 Uhr für Sie: 07243 101-646.

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048,

www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme: 76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Stadtbibliothek

Verführung zum Lesen

Sommerlektüre: seitenweise den Sommer genießen mit unseren Neuerwerbungen aus dem Romanbereich

Colombani, Laetitia: Der Zopf. Standort: Roman und Hörbuch

Drei Frauen auf drei Kontinenten, das sind drei völlig verschiedene Leben, die letztlich durch den Zopf einer der Frauen eine Verbindung erhalten. Fesselnd werden drei Stränge wie bei einem Zopf verflochten. Man taucht ein in diese Geschichte und verfolgt gebannt die drei Schicksale dieser mutigen Frauen.

Montfort, Vanessa: Frauen, die Blumen kaufen.

Marina versucht, sich nach dem Tod ihres Mannes im Künstler- und Literaturviertel Madrids neu einzurichten. In einem kleinen Blumenladen inmitten eines zauberhaften Gartens findet sie erst eine Aufgabe und schließlich vier Freundinnen. Sie begegnet neben der Ladenbesitzerin drei Frauen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen Blumen kaufen und alle an einem Wendepunkt stehen. Ein kluges Buch über die Macht der Freundschaft und den Mut für Neuanfänge inmitten des Alltags.

Pauly, Gisa: Wellenbrecher: ein Sylt-Krimi.

Mamma Carlotta freut sich, als ihre Enkelin Carolin eine Ausbildung als Hotelkauffrau in dem exklusiven Hotel in Wenningstedt, „Frangiflutti“, beginnt.

Als ein Kellner des Hotelrestaurants spurlos verschwindet, übernimmt Kriminalhauptkommissar Erik Wolf den Fall. Dabei stößt er auf eine unglaubliche Geschichte. Seine Schwiegermutter entdeckt derweil eine Spur, die nach Italien führt. Dabei geht es um Wein, einen großen Betrug, eine Million, und um die Staatsanwältin.

Benedict, Marie: Frau Einstein.

Mileva Maric (1875-1948) war eine hochbegabte Mit-Studentin Albert Einsteins, die sich in einer Männerdomäne durchzusetzen lernt und gemeinsam mit dem jungen Albert forscht und publiziert. Die beiden verlieben sich, zusammen arbeiten sie an der Relativitätstheorie, zunächst weitgehend gleichberechtigt. Doch als Mileva schwanger wird und ihre gemeinsame Forschung die erste öffentliche Aufmerksamkeit erhält, wird sie immer unsichtbarer im Schatten ihres Mannes, der als strahlendes Genie bis heute weltberühmt ist.

Marie Benedict erzählt in ihrem biografischen Roman die wahre Geschichte einer Frau, die mit ihrer Forschung Bahnbrechendes geleistet hat und dennoch bis heute eine Unbekannte ist.

Diese und viele weitere Titel finden Sie in der Stadtbibliothek Ettlingen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr.	12 - 18 Uhr
Mi.	10 - 18 Uhr
Sa.	10 - 13 Uhr

samkeitstraining, das auch in der Wirtschaft hohe Beachtung findet, ist besonders geeignet, eine gesunde Beziehung zum alltäglichen Stress, der nicht immer vermeidbar ist, aufzubauen. Das Kloster Esthal liegt wunderschön in den Bergen des Pfälzer Waldes in der Nähe von Neustadt Übernachtung im Einzelzimmer (helle freundliche Zimmer mit Waschgelegenheit; moderne Duschen und WCs im Gang).

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und Gymnastikmatte oder Decke.

Anreise am Freitag ab 15 Uhr möglich, der Kurs beginnt mit dem Abendessen um 18 Uhr, Seminarbeginn um 19 Uhr, und endet mit dem Mittagessen am Sonntag um 12 Uhr. Das Kursentgelt beinhaltet die Kursleitung, 2 Übernachtungen im Einzelzimmer mit Vollpension (vegetarische Kost möglich). Bei geeignetem Wetter können Übungseinheiten im Freien stattfinden.

G2360 Feldenkrais® - Bewusstheit durch Bewegung

10 Abende, 27.09. - 13.12.

(kein Unterricht am 15.11.)

Donnerstag, 18:30 - 20:00 Uhr

Volkshochschule,

Pforzheimer Straße 14a

Möchten Sie leichter aufstehen, beschwingter gehen, weiter greifen, sich müheloser bücken können? Die Feldenkrais® - Methode ist geeignet für alle Menschen, unabhängig von Alter und Vorerfahrung.

Bitte mitbringen: Warme Bekleidung, Socken, Decke, Yogamatte und ein Handtuch.

G2409 Sanftes Yoga

8 Vormittage, 26.09. - 28.11. Mittwoch, 10:00 - 11:30 Uhr

Volkshochschule,

Pforzheimer Straße 14a

Die meditative und sanfte Form von Yoga, die vor allem für Anfänger sowie Menschen mit spezifischen Problemen wie Rücken-, Schulter- und Nackenschmerzen geeignet ist.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung (die sich dehnt, aber nicht zu weit ist), Yogamatte, Getränk. Für die Entspannung: Warme Socken, Sweat-Jacke oder Decke.

G2408 Power Yoga

12 Abende, 24.09. - 17.12.

Montag, 19:15 - 20:45 Uhr

Volkshochschule,

Pforzheimer Straße 14a

Power Yoga ist eine moderne Stilrichtung des Hatha Yoga, die sich aus der alten indischen Tradition entwickelt hat. In diesem Power Yoga-Kurs lernen Sie durch gezielte Übungen, die auch individuell ausgeführt werden können, nicht nur die körperliche Energie zu aktivieren. Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, Yogamatte, Decke.

Volkshochschule

VHS Aktuell

VHS-Geschäftsstelle geschlossen:

Vom 30.07. - 3.8. ist die VHS-Geschäftsstelle wegen Umzug geschlossen. Ab dem 6.8. finden Sie uns zu den Ferienöffnungszeiten (Mo - Fr 8:30 - 12 Uhr) wieder in unserem Haus in der Pforzheimer Str. 14 a.

Gesundheit

Restplätze für Kurzentschlossene:

G1367 Die heilende Kraft der Achtsamkeit und Meditation - Wege aus dem Stress im Kloster Esthal

3 Tage: 27.- 29.07.

Treffpunkt: Kloster Esthal,

Klosterstraße 60, Esthal

Das inzwischen weit verbreitete Achtsamkeitstraining, das auch in der Wirtschaft hohe Beachtung findet, ist besonders geeignet, eine gesunde Beziehung zum alltäglichen Stress, der nicht immer vermeidbar ist, aufzubauen. Das Kloster Esthal liegt wunderschön in den Bergen des Pfälzer Waldes in der Nähe von Neustadt Übernachtung im Einzelzimmer (helle freundliche Zimmer mit Waschgelegenheit; moderne Duschen und WCs im Gang).



Ettlingen



Ferienprogramm für Kinder

Vorlesesommer 2018

9. August / 16. August
23. August / 30. August

Donnerstags von 10 bis 12 Uhr

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Bäder

Sommerpause für das Albgau-Hallenbad

Ab Montag, 30.07. bis einschließlich Montag, 27.08. ist das Albgau-Hallenbad mit Rutschen-Anlage wegen Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten **geschlossen**.

Erster Öffnungstag für das Hallenbad, nach der Sommerpause, ist am Dienstag, 28.08. von 10 bis 22 Uhr.

Geänderte Eintrittspreise im Albgau-Freibad – gültig ab 30.07. bis 27.08.

Die Stadtwerke Ettlingen GmbH wird auch 2018 während der Sommerpause des Hallenbades zwischen dem 30.07. und 27.08. die Eintrittspreise im Albgau-Freibad denen des Badesees Buchzig und Waldbades Schöllbronn anpassen:

Tageskarte Erwachsene: 3,50 €
Tageskarte Ermäßigte: 2,50 €
Abendtarif (Mo.-Fr. ab 17 Uhr) 2,50 €

Mit Saisonstart des Hallenbades am 28.08. sind die Eintrittspreise laut den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Albgaubad wieder gültig.

Das Albgau-Freibad hat täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Informationen rund um die Ettlinger Bäder finden sie unter www.baeder-ettlingen.de oder www.algbaubad.de.

Schulen Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Musical „Orpheus in der Unterwelt“ – Rosenkrieg und Götterzwist in der Waldsaumhalle Oberweier



„Ja, soll ich mich etwa ent-witwern?“ Die Entrüstung über den Auftrag der Öffentlichen Meinung (Vivienne Böppe), die sich gekonnt als „Dame der alten Schule“ mit einem Song präsentiert, steht Orpheus (Lara Feisthauer) ins Gesicht geschrieben, wollte er doch gerade mit der frohen Botschaft über den

Tod der ihn langweilenden Ehefrau Eurydike (Zoe Pawlowski) zu seiner Geliebten eilen, nachdem man sich noch herrlich im Duett mit Roger Ciceros Lied „Zieh die Schuh aus“ angegiftet hatte; doch um den äußeren Schein des anständigen Lebenswandels zu wahren, wird er dazu verdonnert, den Herrscher des Olymps, Jupiter (Paula Winter), um die Rettung seiner von Pluto (Katherina Segerath) mit „Magic“ (Coldplay) in die Unterwelt entführten Frau anzuflehen. Doch auch Eurydike hatte schon längst ein Techtelmechtel, mit dem sie im Outfit eines Sterblichen hofierenden Plutos, angefangen. Aber die Angst um seinen guten Ruf treibt Orpheus auf den Olymp, wo sich die Götterwelt vergnügt: Jupiter kann es zum Ärger seiner Frau Juno (Sarah Kirchhoffer) nicht lassen, ständig jüngeren Frauen nachzustellen; seine Tochter Diana (Jasmin Kleemann) trauert mit der ausdrucksstark vorgetragenen Ballade „Set fire to he rain“ von Adele um den von Jupiter zum Hirschen verwandelten Geliebten, ihre Schwester Venus (Romy Pflaumer), die Götter Cupido (Helene Diebow), Mars (Maya Springer) und Merkur (Laura Walterpacher) finden allesamt das eintönige Leben am Hof todlangweilig. So bringt der Fall der geraubten Eurydike etwas Abwechslung und sie freuen sich auf den Ausflug in die Unterwelt. Pluto hat sie zwar gut versteckt und von seinem getreuen Diener Hans Styx (Maarten Lehmann) bewachen lassen; da dieser aber gerne dem Wässerchen „Lethe“ zuspricht, das ihn alles um ihn herum vergessen sowie in herrlich komisch vorgetragenen Erinnerungen an sein Leben als „Prinz von Arkadien“ (Hans Styx Lied) schwelgen lässt, kann Jupiter in der Gestalt einer Fliege in das Versteck gelangen. Nun hätte er die hübsche Frau gerne selbst behalten und er versucht durch eine List, sein dem Orpheus gegebenes Götterwort zu umgehen: Beim Aufstieg zu den Sterblichen dürfe sich dieser nicht umdrehen. Als er es dennoch tut, scheint der Göttervater seinem Ziel nahe zu sein. Doch er hat die Rechnung ohne seine argwöhnische Frau gemacht, die ihn vom Objekt der Begierde losreißt. So muss Eurydike doch bei Pluto bleiben, obwohl ihr das Leben in der Unterwelt doch auch schon wieder langweilig geworden ist. Als Schlusspunkt und Knalleffekt stand ein höllischer Cancan, mit dem diese überaus überzeugende und kurzweilige Darbietung endete.

Die Zuschauer in der an zwei Abenden voll besetzten Halle erlebten eine gut zwei Stunden dauernde fulminante Aufführung, der durch viele moderne Songs, viele davon als überzeugende Soli vorgetragen, in ein mitreißendes Musical verwandelten „opéra bouffe“ von Jacques Offenbach. Dabei überzeugten 11 Darstellerinnen und ein Darsteller der Musical-AG sowohl durch ihre gekonnten schauspielerischen als auch durch

ihre tänzerischen und gesanglichen Leistungen (Schauspiel und Tanz: Marietheres Krome, Choreographie: Lara, Zoé, Romy, Jasmin sowie Martha Manus, Gesang: Sebastian Matz). Begleitet wurden alle Gesangs- wie Tanzeinlagen durch die eingängigen, schwungvoll präsentierten Stücke der Big Band (Leitung: Guido Bähr unter Mitwirkung von Sebastian Matz, neu dabei die Kolleginnen Martha Manus und Denise Obhoff), in der auch schon Sechstklässler mitspielten, und sogar die Fünftklässler der Bläsergruppe hatten ihre ersten Auftritte vor großem Publikum. Auch die Technik-AG (Leitung: Guido Bähr) hatte einen nicht geringen Anteil am Gelingen dieser Darbietung (Headsets, Lichteffekte...). Mit donnerndem Applaus bedankten sich die Zuschauer für eine rundum geglückte Musical-Aufführung, bei der sowohl Eltern als auch Lehrerinnen und Lehrer so manches unbekanntes Talent ihrer Kinder bzw. Schülerinnen und Schüler entdecken konnten.

Eichendorff-Gymnasium

Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien

Der Unterricht im neuen Schuljahr 2018/2019 beginnt für die

Klassen 6 – 10

und die Kursstufen 1 und 2 am

Montag, den 10. September

um 7.45 Uhr und endet um 12.55 Uhr.

Die Schülerinnen und Schüler der

neuen 5. Klassen

werden am Dienstag, den 11. September um 14 Uhr gemeinsam mit ihren Eltern in der Aula begrüßt.

Während die Kinder ihre Klassenlehrer/innen kennen lernen, können die Eltern bei Kaffee und Kuchen verweilen.

Erfolgreiche Teilnahme am Schreibwettbewerb



Die Kulturstiftung der Sparkasse hat in diesem Schuljahr einen neuen Wettbewerb ins Leben gerufen, der die Lust am Schreiben fördern soll. 14 Gymnasien aus Karlsruhe und Umgebung haben an diesem neuen Schreibwettbewerb teilgenommen, bei dem Erzählungen, Gedichte oder Essays zu den Themen „Freundschaft“ oder „Zukunft“ verfasst werden sollten. Preise gab es pro Jahrgangsstufe (Klassen 5-7, 8/9 und 10/11). Das Eichendorff-Gymnasium konnte

sich über eine gute Beteiligung vor allem in der Unterstufe freuen und für jeden Jahrgang Preise und Urkunden verteilen. Am vergangenen Dienstag fand die Siegerehrung für die Schulsieger in der großen Pause in der Schülerbibliothek statt. Viele schöne Texte waren eingereicht worden, so dass die Kür der Besten der Jury (Frau Crusius, Frau Gerstenkorn-Petrus, Herr Polty und Frau Vormstein) nicht leichtgefallen war. Für ihre Arbeit erhielten alle Schüler eine Urkunde der Schule. Die Sieger bekamen Urkunden der Sparkasse sowie Büchergutscheine im Wert von 50 €, 40 € und 30 €. Über einen ersten Platz können sich freuen: Silas Vortmann, Nils Sigloch und Karolin Wald. Aber nicht nur der Jury des Eichendorff-Gymnasiums gefiel Karolin Walds Erzählung „Steptanz“, auch die Jury der Kulturstiftung der Sparkasse überzeugte ihr Text. Sprachlich gewandt erzählt er in kafkaesker Weise von Freundschaft im Rampenlicht. Mit einem dritten Platz im gesamten Geschäftsgebiet ist sie zu einer Preisverleihung im Herbst im Prinz-Max-Palais Karlsruhe eingeladen und ihre Erzählung wird sogar in einem Sammelband der Preisträger erscheinen.

Anne-Frank-Realschule

Anne-Frank-Realschule gratuliert ihren Preisträgern beim Europäischen Wettbewerb.

Wir freuen uns, dass wir auch beim 65. Europäischen Wettbewerb wieder unter den Gewinnern sind: fünf Ortspreise und zwei Bundespreis-Nominierungen. Das ist toll. Da hat nur noch das i-Tüpfelchen zum ganz großen Durchbruch gefehlt. Lasst uns dranbleiben

Kooperation zwischen der AFR und SONOTRONIC

Besuch von Herrn Hecht bei den Technikern der 9. Klasse.

Vergangenen Donnerstag war zum wiederholten Male Markus Hecht von der Ittersbacher SONOTRONIC Nagel GmbH im Technikunterricht der Anne-Frank-Realschule. Im Rahmen des Projekts „Wirtschaft macht Schule“ kooperiert das Unternehmen seit 2014 mit dem Fach Technik der Ettlinger Realschule und informiert hierbei stets die Technikgruppen der 9. Klassen.

Dabei zeigt der Leiter der Abteilung Anwendungstechnik den Schülerinnen und Schülern sowohl den Aufbau des Unternehmens, als auch die Funktionsweise der Ultraschalltechnik. Höhepunkt ist stets die praktische Vorführung vor Ort, bei der auch die Schüler die Ultraschall-Schweißtechnik eigenständig ausprobieren dürfen.

Die beiden Techniklehrer der 9. Klassen, Rainer Merz und Hendrik Künstle, waren ebenso begeistert. Da die Berufsorientierung an der Anne-Frank-Realschu-

le in Klasse 9 ein zentraler Inhalt ist, kommen die Informationen über Ausbildungsmöglichkeit, Weiterbildung und Zukunftsperspektive des Unternehmens zum richtigen Zeitpunkt. Die Besichtigung der Firma vor Ort in Ittersbach gibt den fast 50 Technikerinnen und Technikern einen realitätsnahen Einblick in ein Weltunternehmen.

Praxisnahe Einblicke in diese spannenden Themenfelder (Ultraschalltechnik / Produktion / Anwendungen / Maschinenbau usw.), all dies ermöglicht die Firma, deren direkte Verbindung zur Schule Frau Ohnmacht ist.

Das Fach Technik hat an der Anne-Frank-Realschule inzwischen nicht nur bei den Schülern, sondern auch bei den Firmen im Umfeld einen hohen Stellenwert. Dies sieht man auch daran, dass ab diesem Abschlussjahrgang die Firma SONOTRONIC einen Sonderpreis für die beste Technikerin, den besten Techniker auslobt.

Pädagogische Freizeit der Klasse 5c in Baden-Baden



Im Rahmen des Rastatter Modells findet in der 5. Klasse eine pädagogische Freizeit statt. In diesen drei Tagen geht es darum neben Spielen und Ausflügen das soziale Miteinander zu trainieren. Die Freizeit der Klasse 5c führte dieses Jahr zur Werner-Dietz-Jugendherberge in Baden-Baden.

Hier ist der Bericht von Jule, Amelie, Mila, Tamika, Sebastian und Noah aus der Klasse 5c.

Mit Bus und Bahn ging es nach Baden-Baden. Dort mussten wir noch bis zur Jugendherberge laufen.

Schon gab es die ersten Zwischenfälle, z.B. verlor ein Koffer seine Rollen. Als wir ankamen, wurden wir in die Zimmer eingeteilt und mussten unsere Betten beziehen. Nach dem Mittagessen fuhrten wir mit der Citybahn durch Baden-Baden zum Merkur. Mit der Merkurbahn, einer der ältesten und steilsten Standseilbahnen Deutschlands, fuhrten wir nach oben. Oben konnten wir uns auf dem Spielplatz austoben.

Später wurden wir in Gruppen eingeteilt und sollten auf dem Rückweg durch den Wald verschiedene Gegenstände aus der Natur sammeln. Bei der Jugendherberge angekommen, durfte jede Gruppe aus diesen Naturmaterialien ein Kunstwerk gestalten. Wunderschöne „Landart“-Bil-

der entstanden auf dem Parkplatz. Nach einem gemeinsamen Spieleabend ging es um 22.00 Uhr in die Zimmer.

Am nächsten Tag trafen wir uns nach dem Frühstück zu einer Wanderung zum Schloss Hohenbaden.

Dort angekommen und nach einem gemeinsamen Picknick, konnten wir in aller Ruhe die beeindruckende Ruine erkunden. Von dort aus ging es weiter in die Innenstadt von Baden-Baden, die wir in kleinen Gruppen entdecken konnten. Zuletzt schauten wir uns noch einige Sehenswürdigkeiten an, zu denen wir bereits zu Hause kleine Referate vorbereitet hatten. Ziemlich erschöpft kamen wir am späten Nachmittag wieder in der Jugendherberge an.

Am dritten Tag mussten wir leider schon wieder abreisen. Das hieß Koffer packen, Betten abziehen und Zimmer fegen. Wir hatten noch etwas Zeit, um einige gemeinsame Spiele zu machen, danach ging es Richtung Bahnhof. Um 13 Uhr waren wir dann wieder in Ettlingen.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Mit über 400 Schülern auf Exkursion

Gelungene Kooperation zum Thema „Regenerative Energien“.

Das Thema „regenerative Energie“ ist ein wichtiger Baustein im NWA-Unterricht der neunten Klassen. Damit dies nicht nur in der Theorie gelernt, sondern auch ganz praktisch erlebt wird, deshalb lassen wir uns auch vor Ort präsentieren, wie und wo aus regenerativen Energien Strom erzeugt wird.

In Zusammenarbeit mit der Energieagentur Kreis Karlsruhe und der EnBW sowie durch finanzielle Unterstützung durch die Stadt Ettlingen war es bisher weit über 400 Schülerinnen und Schülern der Wilhelm-Lorenz-Realschule Ettlingen möglich, die Wasserkraftwerke der EnBW in Iffezheim und Forbach zu besuchen. Auch im 5. Jahr der Kooperation fanden im Juni 2018 wieder drei Exkursionen für die neunten Klassen statt. Neben dem modellhaften Arbeiten in der Schule war dies ein eindrucksvolles Erlebnis, einmal unter dem Rhein hindurchzugehen und ein Laufwasserkraftwerk hautnah zu erkunden. Und wer hat schon die Gelegenheit, an der Schwarzenbachtalsperre einen Rundgang durch das Innere der Staumauer mitzuerleben? Dies war nur möglich durch das hohe Engagement aller Kooperationspartner und den finanziellen Einsatz der Stadt Ettlingen. Vielen Dank dafür.

Drei gelungene Aufführungen der Theater-AG

In drei Aufführungen zeigten Schülerinnen und Schüler der Klassen 6, 7 und 9 ihr theatrales Können vor Eltern, Freunden, Klassenkameraden und Lehrern. Mit dem Stück „Wir sind perfekt“

stellten sie dem Publikum gekonnt vor Augen, dass eine perfekte Welt alles andere als erstrebenswert ist. In verschiedenen Sketchen, durch die zwei "fast perfekte" Moderatoren leiteten, wurde die erstrebte Perfektion der Charaktere und deren skurrile Handlungen entlarvt. So endet „Der perfekte Mord“ in einer Selbstanzeige, „der perfekte Schwiegersohn“ wird kurzerhand von den Schwiegereltern adoptiert, „das perfekte Date“ mündet in Serienmorden aller persönlichen Feinde und „die perfekte Geburtstagsüberraschung“ erweist sich als der größte Flop der Weltgeschichte. Nach intensiven Proben mit den Lehrkräften Frau Scheufele und Herrn Sator präsentierten die Schülerinnen und Schüler mit viel Mut und großem Spielwillen ihre Rollen und wuchsen dabei über sich hinaus. Belohnt wurden sie mit aufmerksamen Zuschauern und tosendem Applaus. Die Aufführung fand im Theaterkeller der Bertha-von-Suttner-Schule statt, wofür wir ein herzliches Dankeschön aussprechen wollen.

Thiebauthschule

Begegnungsvormittag der Klasse 2a der Thiebauthschule und der VKL 1 der Pestalozzischule

Am Donnerstagvormittag, 12. Juli, machten wir, die Klasse 2a, uns mit Frau Pacilio und Frau Hombeul auf den Weg zum Spielplatz am Wasen, um dort die Kinder aus der VKL 1 der Pestalozzischule zu treffen. Wir waren alle ganz gespannt auf die Begegnung, weil wir die Kinder noch nie gesehen hatten. Um uns vorher näher kennen zu lernen, hatten wir Briefe geschrieben, Bilder gemalt, Steckbriefe ausgefüllt und Grüße an die andere Schule geschickt. Auch von der Pestalozzischule kam vor den Osterferien ein dicker Umschlag mit vielen tollen Bildern, Steckbriefen und Fotos zu uns ins Klassenzimmer.

Am Spielplatz angekommen, konnten wir zunächst alles erkunden. Dann kam Frau Friedrich mit ihren Schülerinnen und Schülern. Da waren wir wirklich ein bisschen aufgeregt! Wir haben mit den Kindern verschiedenen Spiele zum Kennenlernen gespielt und ein großes Picknick gemacht. Das war lecker! Es gab sogar viele landestypische Spezialitäten! Anschließend haben wir Fußball gespielt, sind gemeinsam geklettert, haben geschaukelt und vieles mehr. Am Schluss verabschiedeten wir uns auf ganz vielen verschiedenen Sprachen: mazedonisch, italienisch, spanisch, russisch, polnisch, arabisch, kroatisch, serbisch...! Es war schön, so viele Kinder aus anderen Ländern kennen zu lernen. Wir bedanken uns bei Frau Friedrich, der Klassenlehrerin der VKL, bei Frau Menze, der Schulsozialarbeiterin der Pestalozzischule und bei Frau Mai von der Stadt Ettlingen, die dieses Projekt

betreut und ins Leben gerufen haben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung, Organisation und Arbeit.

Wir, die Klasse 2a, fanden den Vormittag ganz toll! Wir konnten einige neue Kontakte knüpfen, ganz viele leckere Sachen beim großen Picknick probieren und bei schönen Wetter mit ganz vielen unterschiedlichen Kindern spielen.

Pestalozzischule

Let life flow...



Nach neun Jahren "Schule" - eine Herausforderung für Schüler und Lehrer - wurde am 17.07. in der Pestalozzischule für die Neuner der Abschluss gefeiert. Auf der Bühne traten die Absolventen gegen die Lehrer in den Wettkampf: sportlich, künstlerisch und poetisch. Es war ein spannendes "Kopf-an-Kopf-Rennen".

Am Schluss wurden die Wünsche der Schüler auf den Weg geschickt.

Wilhelm-Röpke-Schule

Abi 2018: Doppelsieg an der Wilhelm-Röpke-Schule

„ABier – wenigstens die Maß hat 1,0“ unter diesem von den diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten des Wirtschaftsgymnasiums der Wilhelm-Röpke-Schule gewählten Motto fand die feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse und Preise für herausragende Leistungen am Donnerstag, den 12. Juli in der Schlossgardenhalle in Ettlingen statt. Neben den 93 Abiturientinnen und Abiturienten konnten zahlreiche Eltern, Verwandte, Freunde und Lehrerinnen und Lehrer der Wilhelm-Röpke-Schule in der vollbesetzten und festlich geschmückten Halle begrüßt werden.

Natürlich sei der Weg zum Abitur nicht immer einfach gewesen, sondern habe den Abiturientinnen und Abiturienten

oft große Anstrengungen abverlangt, so Abteilungsleiterin Diana Stumpf in ihrer Rede. Doch der Lohn sei nun das Wissen, dass das Abiturzeugnis jedem von ihnen wichtige Türen im Leben öffnen könne. Vor ihnen liege also ein großes Abenteuer und die Chance, weiter daran zu arbeiten, persönlich zu wachsen um so der beste Mensch zu werden, der man sein kann.

Mit der Verleihung der Allgemeinen Hochschulreife, dem höchsten schulischen Abschluss der in Deutschland vergeben wird, hätten die Abiturientinnen und Abiturienten einen wichtigen Meilenstein für ihr weiteres Leben gesetzt, so Schulleiterin Claudia Märkt. Auf diesem Fundament könnten sie sich nun den Herausforderungen stellen, die ihnen durch die sich ständig verändernde Wirtschaft unserer Zeit begegnen werden. Ihre Zeit an der WRS hätte sie hierfür mit zahlreichen Instrumenten für ein erfolgreiches „Change Management“ ausgestattet.

Die Preisverleihungen und Auszeichnungen für hervorragende Leistungen bildeten den Höhepunkt des offiziellen Teils des Abends.

Mit Tobias Mohr und Yannick Lumpf konnten gleich zwei Schüler mit einem Gesamtergebnis von 1,0 von der Schulleitung als Jahrgangsbester beglückwünscht werden – ein echter Doppelsieg der beiden Klassenkameraden! Ein Lob für sehr gute bis gute Leistungen insgesamt erhielten Tobias Kern, Kim Bui, Maximilian Canu, Christoph Klausmann, Joshua Scholz, Nora Kappeler, Nadja Walch, Furkan Asani, Tobias Bachmann, Oliver Raßler, Melanie Knab, Clara Leiber, Franziska Rummel, Celine Huck, Chiara Becht, Philipp Langer und Janika Hirth. Abschließend durfte Christian Schmidt, der Träger des Scheffel-Preises, im Namen der Abiturientinnen und Abiturienten eine Rede halten.

Im Anschluss rundete die Übergabe der Abiturzeugnisse an die vier Klassen des Abiturjahrgangs den offiziellen Teil der Feier ab. Diese wurden den stolzen Schülerinnen und Schülern im Klassenverband von Schulleiterin Märkt sowie ihren Klassenlehrern/-innen übergeben. Der festliche Abend wurde perfekt ergänzt durch ein vielfältiges Angebot an leckeren Speisen und Getränken sowie verschiedenste Programmpunkte der Klassen. Diese reichten von Fotoshows über Gesangseinlagen und Ratespielen bis hin zu einem selbst gedrehten Film. Die Schülerinnen und Schüler nutzten so die Möglichkeit sich von ihrem Schulleben und den daran beteiligten Personen zu verabschieden.

Preisträger/innen 2018

Neben den Preisen für die erzielten Gesamtergebnisse wurden im Rahmen der Abiturfeier auch Preise für die besten Leistungen in den einzelnen Fächern an folgende Schülerinnen und Schüler vergeben:

Fächer Preisträger
Schulbeste/r Tobias Mohr
Yannik Lump
Scheffelpreis / Deutsch Christian Schmidt
VBWL Yannik Lump
Englisch Christoph Klausmann
Mathematik Tobias Mohr
Informatik Furkan Asani
Deutsch Elisabeth Schenz
Biologie Franziska Rummel
Chemie Tobias Mohr
Yannik Lump
Physik Maximilian Canu
Geschichte/Gemeinschaftskunde Kim Bui
Finanzmanagement Janika Hirth
Ev. Religionslehre Joshua Scholz
Kath. Religionslehre Franziska Rummel
Ethik Johannes Eisenmenger
Spanisch (B) Oliver Raßler
Wirtschaftsgeografie Tobias Bachmann
Ökonomische Studien Nadja Walch
Global Studies Tobias Mohr
„Südwestmetall-Schulpreis-Ökonomie“
Tobias Mohr
Soziales Engagement
Preis des Fördervereins
Franziska Rummel
Diana Khalil
Sport (Maul-Medaille) Sandro Steffen
Tobias Mohr
DMV (Deutsche Mathematiker Vereinigung) Kim Bui
Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.
Maximilian Canu
Christoph Klausmann

Musikalische Abschlussfeier für Wirtschaftsschule und Berufskolleg

Am Mittwoch, 11. Juli versammelten sich insgesamt 107 Schülerinnen und Schüler zusammen mit zahlreichen Lehrerinnen und Lehrern sowie Freunden und Angehörigen in der Sporthalle des Beruflichen Bildungszentrums. Die festlich geschmückte Halle unterstrich den freudigen Anlass: die Verleihung der Abschlusszeugnisse der Berufsfachschule Wirtschaft sowie des Berufskolleg 2 und des BKFH.

Schulleiterin Claudia Märkt betonte in ihrer Eröffnungsrede die Bedeutung der Bildung in einer Zeit, in der Entwicklungen wie die Industrie 4.0 alle Bereiche der Gesellschaft beeinflussen und verändern. Leben bedeute deshalb immer Lernen und Arbeiten an sich selbst, dann biete einem die Welt viele Chancen. Sie gab deshalb allen Absolventinnen und Absolventen den Ratschlag mit auf den Weg, etwas im Leben zu wagen, mutig voranzugehen und an ihren Zielen zu arbeiten. Abteilungsleiterin Stefanie Rother betonte, dass an junge Menschen stets viele Erwartungen, aber auch Kritik herangetragen werden. Diesen müsse man sich stellen, ohne sich jedoch davon entmutigen zu lassen. So könne die nächste Generation ihren Platz in Gesellschaft und Berufsleben einnehmen. Im Anschluss an die Reden war es dann Zeit, diejenigen Schülerinnen und Schüler zu ehren, die sich durch besonders gute Leistungen hervorgetan haben.

Einen Preis für sehr gute bis gute Leistungen erhielten: Jasmin Lindner, Larissa Schorn, Malika Azaeva, Aron Ruf (BFW), sowie Lara Mölders, Janine Bohn, Sophia Bunz, Mauro Heusser, Jonas Konrad, Marie Tichatschek, Viktoria Ochs, Bettina Juranek, Julian Kronenwett, Sarah Otten (BK 2) und Anna Fischbach, Lena-Sophie Mederus, Sarah Müller, Nils Becker, Fabrice Diepolder, Sascha Fiebig, Shannon Stewart und Janine Wagner (BKFH).

Abschließend erfolgte dann die Zeugnisvergabe an die einzelnen Klassen durch Schulleiterin Märkt sowie die jeweiligen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer. Der Abend wurde stimmungsvoll umrahmt von musikalischen Darbietungen. Unser Dank geht hierbei an die Band „Simple Jam“, die immer wieder durch ihren Rhythmus begeisterte, sowie an Özgefidan Arslan, die mit ihrer Stimme alle Anwesenden verzauberte. Im Anschluss an den offiziellen Teil des Abends übernahmen dann Schülerinnen und Schüler die Bühne. Sie teilten noch einmal gemeinsame Erinnerungen an ihre Zeit an der WRS und nutzten die Gelegenheit, sich bei ihren Lehrerinnen und Lehrern zu bedanken. So konnten die Anwesenden den Abend mit angenehmen Gesprächen ausklingen lassen.

Ausbildung erfolgreich gemeistert: Abschlussfeier

Kaufmännische Berufsschule

Am Dienstag, 10. Juli begann die Woche der Abschlussfeiern an der Wilhelm-Röpke-Schule mit der Verabschiedung der insgesamt 96 Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Berufsschule in der Sporthalle des Beruflichen Bildungszentrums Ettlingen. Diese hatten in den letzten drei Jahren erfolgreich ihre Ausbildung in den Berufen Kaufmann bzw. -frau für Dialogmarketing, Groß- und Außenhandel, Tourismus, Industrie sowie als Verkäufer absolviert. In Anwesenheit ihrer Lehrerinnen und Lehrer, Angehörigen sowie Vertreter ihrer Ausbildungsbetriebe erhielten sie an diesem Abend ihre Abschlusszeugnisse. Abteilungsleiter Martin Hilbers begrüßte nach einer musikalischen Eröffnung die Anwesenden. In seiner Rede blickte er zurück auf die vergangenen drei Jahre, die manches Mal wohl auch stürmische Zeiten beinhalteten. Vor allem aber war es eine Zeit der Entscheidungen, die jeder für sich selbst treffen müsse, mit allen Konsequenzen. Dass dies mit Ende der Ausbildungszeit nicht ende, verstehe sich von selbst. So sei dieser Abend nicht das Einlaufen in einen Hafen, sondern vielmehr eine Kreuzung – in welcher Richtung und in welchem Tempo es weiter gehe sei noch offen. Die absolvierte Ausbildung sei hierfür ein guter erster Schritt sowie ein Kompass. Auch Schulleiterin Claudia Märkt betonte in ihrer Rede die Wichtigkeit einer guten Ausbildung. Angesichts einer globalisierten und zunehmend unsicher

werdenden Welt müsse jeder einzelne stetig an sich arbeiten um seinen Platz in der Gesellschaft zu finden.

Entwicklungen wie die vierte Industrielle Revolution hätten längst alle Bereiche unseres Lebens durchdrungen, vom Schul- über das Berufsleben bis hin zum Privaten. Diesen müsse man mit Neugierde begegnen und sie zu etwas Positivem im eigenen Leben machen. Bildung sei hierfür die beste Basis.

Nach den Reden war es dann Zeit, die Preisträgerinnen und Preisträger des Jahrgangs zu ehren. Einen Preis für sehr gute bis gute Leistungen erhielten: Alison Tamburlin, Damaris Baier, Kevin Rüdlin, Nicole Kaiser, Christina Kirn, Sina Neugebauer, Kathrin Staub, Vanessa Huck, Larissa Kloe.

Anschließend erfolgte die Zeugnisvergabe an die einzelnen Klassen durch Abteilungsleiter Hilbers sowie die jeweiligen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer.

Der Abend wurde stimmungsvoll umrahmt von musikalischen Darbietungen. Die WRS bedankt sich bei Lea Ahlers, Luca-Cara Spang und Diana Räuber die den Abend mit ihrem Gesang perfekt abrundeten, sowie bei der Klasse WG E2, die nicht nur zwei der Sängerinnen stellte, sondern auch für die Bewirtung sorgte. Im inoffiziellen Teil des Abends bot sich den Anwesenden so die Gelegenheit, sich bei Speis und Trank zu stärken und den Abend in geselliger Runde ausklingen zu lassen – ein schöner Abschied nach drei Jahren dualer Ausbildung.

Albert-Einstein-Schule

Verabschiedung des Abiturjahrgangs 2018

67 Abiturienten und Abiturientinnen des Technischen Gymnasiums mit den Profilen Technik, Informationstechnik und Technik und Management erhielten am 9. Juli 2018 im Rahmen einer Abschlussfeier die Zeugnisse der Allgemeinen Hochschulreife.

Ab 18:30 Uhr wurden Eltern und Lehrer in der feierlich ausgeschmückten Sporthalle des Beruflichen Bildungszentrums mit einem Glas Sekt begrüßt. Nach der Zeugnis- und Preisvergabe wurden Getränke und belegte Brötchen gereicht. Durch das um 19.00 Uhr beginnende Programm führten Samuel Bauermeister und Leon Raab (beide TGM). Für die musikalische Umrahmung sorgte Julius Kappler (TGTM) an der Gitarre, der gesanglich begleitet wurde.

Den offiziellen Teil der Zeugnisvergabe eröffnete Schulleiter StD Joachim Dambach mit seiner Rede an die Abiturienten. Dabei verwies er auf unterschiedliche, den jeweiligen Zeitumständen geschuldete Verhaltensregeln, die man jungen Menschen am Ende ihrer Schullaufbahn als Empfehlung mit auf

den Weg gibt. Richtete sich sein Blick zunächst auf den Journalisten Josef Kirchner, der in den 70er Jahren forderte, junge Menschen müssten sich auf dem Weg nach Selbstverwirklichung in erster Linie durchsetzen. Rücksichtnahme und Fairness galten nicht nur ihm als Schwäche.

Heute – gut vierzig Jahre später – sind es genau diese sozialen Kompetenzen, die in der Wirtschaftsethik eingefordert werden. Und mit Verweis auf den Mannschaftssport, in dem der einzelne Spieler noch so gut sein kann, aber letztendlich nur im Team Erfolg erfährt, wurde das Credo des 21. Jahrhunderts für jeden auch bildlich erfahrbar: War es vielleicht gerade dieser fehlende Teamgeist, der die deutsche Fußball-Nationalmannschaft in der Vorrunde aus der WM ausscheiden ließ?

Und so richtete Studiendirektor Dambach den Wunsch an die Abiturientinnen und Abiturienten, es doch eher mit dem Philosophen Richard David Precht zu halten, der mit seinem Bestseller „Die Kunst kein Egoist zu sein“ den Aufbruch in eine neue Epoche fordert.

Junge Menschen sollen Mut schöpfen, Einfluss zu nehmen und ungerechte Entwicklungen nicht als gegebene hinzunehmen. Mit dem Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife, so der Schulleiter, erhielten die jungen Männer und Frauen das notwendige Rüstzeug sich mit Fairness und Verantwortungsbewusstsein in einer globalen Welt zu behaupten.

Die sich anschließende Ausgabe der Abiturzeugnisse erfolgte klassenweise und wurde durch Wortbeiträge der jeweiligen Klassensprecher eingeleitet. TG-Leiter Ralf Würz konnte für den Abiturjahrgang 2018 einen Gesamtdurchschnitt von 2,4 verkünden und insgesamt 14 Abiturienten ein Zeugnis mit einer eins vor dem Komma überreichen. Jahrgangsbeste wurden Elias König (TGI) und Christopher Walderich (TGM) mit einem Abiturdurchschnitt von 1,6.

Darüber hinaus konnten zahlreiche Preise für sehr gute und besonders gute Leistungen vergeben werden. Buchpreise in den Profilmächern Mechatronik, Informationstechnik und Technik und Management erhielten Johannes Bechler (TGM), Dominik Grabetz (TGI) und Tobias Hilker (TGTM). Der Preis für Physik ging an Samuel Bauermeister (TGM) und Julius Kappler (TGTM). Der Chemie-Preis wurde ebenfalls doppelt vergeben an Christoph Fischer und Luca Rutschmann (beide TGI). Diese Preise beinhalten außer einem Buchgeschenk eine kostenlose einjährige Mitgliedschaft in der Deutschen Physikalischen Gesellschaft bzw. der Gesellschaft der Deutschen Chemiker.

Jerun Beyer, Christopher Walderich und Felix Wolf (alle TGM) erhielten Buchpreise im Fach Mathematik. Einen Buchpreis für sehr gute Leistungen im Fach Englisch erhielt Alexej Bredhauer (TGI).

Die Maul-Medaille für sehr gute Leistungen im Fach Sport wurde an Frederic Stamm (TGTM) überreicht. Mit dem Scheffelpreis wurde Leon Raab (TGM) bereits am 6. Juli 2018 von der Literarischen Gesellschaft ausgezeichnet.

Nach dem offiziellen Teil der Entlassungsfeier ließen es sich die Abiturienten und Abiturientinnen nicht nehmen, sich bei ihren ehemaligen Lehrerinnen und Lehrern zu bedanken und kleine Präsente zu überreichen.

Exkursion der TGJ1/2 ins Bundesverfassungsgericht



Im Rahmen des GGK-Unterrichts besuchten erstmals Schüler der Jahrgangsstufe 1 am 17.07.18 das Bundesverfassungsgericht, welches seit 1951 in Karlsruhe ansässig ist. Während einer eineinhalbstündigen Führung erlangten die Schüler der TGJ1/2 sowie die beiden begleitenden Lehrer einen tieferen Einblick in die Geschichte, Aufgaben und Arbeitsweisen des höchsten deutschen Gerichts sowie Informationen zur beeindruckenden Architektur des Gebäudes am Schlossplatz, in welchem das Bundesverfassungsgericht seit 1969 residiert.

Bereits im November 2018 werden die Schüler der zukünftigen Jahrgangsstufe hier erneut zu Besuch sein.

Bertha-von-Suttner-Schule

Realschultag:

Zukunft am Beruflichen Gymnasium?

Normalerweise ist das Schulgebäude kurz vor den Ferien leerer als sonst: die Abiturienten sind nicht mehr da, viele Schüler haben die Abschlussprüfungen hinter sich und sind schon in die wohlverdienten Sommerferien gestartet. Aber am 19. Juli wurde es noch einmal etwas voller: SchülerInnen der Wilhelm-Lorenz sowie der Anne-Frank-Realschule stateten der „Bertha“ einen Besuch ab, um sich über die drei Profilmächer der Beruflichen Gymnasien zu informieren.

Im Agrarwissenschaftlichen Gymnasium erklärte Profilmachlehrer Dr. Sahrbacher, für welche Berufe oder Studienfächer das AG eine gute Voraussetzung ist, z.B. Tiermedizin, Medizin, Ökologie, Biologie, Umwelttechnik, Physiotherapeuten und natürlich Agrarwissenschaften.

Mit der tatkräftigen Hilfe der 12. KlässlerInnen konnten die BesucherInnen mit einem kleinen Versuch herausfinden, warum Salat an Festigkeit verliert und Kirschen platzen, wenn sie nass werden. Dazu haben sie Zwiebelzellen unter dem Mikroskop angeschaut und Salzwasser dazu gegeben. Das Salz entzieht den Zellen Wasser und die Zellen verlieren an Stabilität. Umgekehrt zieht der hohe Zuckergehalt in der Kirsche das Wasser nach innen und platzt.

In einem anderen Versuch wurde gezeigt, warum Brot aufgeht, nämlich weil die Hefe im Teig CO₂ produziert. Das konnte man an den Luftblasen sehen, die über ein wassergefülltes Gärröhrchen aus einem Reagenzglas entweichen. Die Schüler konnten dann noch die einzelligen Hefepilze unter dem Mikroskop anschauen.

Im Bereich Biotechnologie informierten Frau Huth und Herr Denninger die RealschülerInnen über den Lehrplan und die Hintergründe des angebotenen Experiments. Im Gentechniklabor (S1-Labor) wurde das Erbmateriale (DNA) aus der Banane isoliert und durfte in kleinen Reaktionsgefäßen mit nach Hause genommen werden.

In zwei Gruppen und Räumen aufgeteilt stellten die SchülerInnen des SGGs 12 ihr Profilmfach Pädagogik und Psychologie den Besuchern vor. Hierfür hatten sie einen Selbsttest zu Sigmund Freud und seinen Instanzen Es, Ich und Über-Ich vorbereitet, der von den RealschülerInnen ausgeführt wurde. Es folgten ein kurzer Film zur Erklärung der Instanzen, die Auflösung des Tests sowie eine Verdeutlichung anhand eines ausgewählten Beispiels. Danach war noch Zeit für Informationen über das Profilmfach insgesamt, die Klassen- und Studienfahrt sowie das Schulleben an der „Bertha“.

Erzieher – ein Beruf mit Zukunft: Freie Plätze im 1BKSP

In der Vorpraktikantenklasse 1BKSP sind für das Schuljahr 2018/19 noch Plätze frei! Der Besuch der einjährigen Schule ist die Voraussetzung für die Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher.

Bewerben können sich interessierte SchülerInnen mit Realschul- oder Werkrealschulabschluss, der Fachhochschulreife oder dem Abitur.

Das Anmeldeformular ist auf der Homepage www.bvsse.de zu finden (unter „Service“ und „Download“) Interessenten schicken bitte ein ausgefülltes Anmeldeformular per E-Mail an Herrn Thomas Dörner: dorner@bvsse.de

Auch bei Fragen können sich interessierte SchülerInnen gerne an Herrn Dörner wenden.

Alle anderen Dokumente (Zeugnisse etc.) können nach den Sommerferien mitgebracht werden. Ein erstes Treffen findet am Dienstag, 12. September, um 14 Uhr statt. Treffpunkt ist das Sekretariat im ersten Stock der Bertha-von-Suttner-Schule.

Heisenberg-Gymnasium

Heisenberg im Sommerschlaf



Anders als manche Wildtiere brauchen Schulen keinen Winterschlaf. Sie legen aber regelmäßig im Sommer eine Ruhepause ein. Zuvor werden alle Tische und Stühle aus den Klassenzimmern in die Gänge geräumt und die Regale von den Wänden gerückt, damit das Putzpersonal Platz hat. Doch vor dem großen Reinemachen war noch einmal mächtig was los am Heisenberg.

Der Sporttag und die beiden Projekttag wirbelten die Schüler in der letzten Schulwoche durcheinander. In ganz verschiedenen Zusammensetzungen trafen sie sich klassen- und standortübergreifend in der Karlsruher oder der Ettlinger Schule, um gemeinsam z.B. einen Lebensbaum für Insekten auf unserer Streuobstwiese zu bauen, zu klettern, Hip-Hop zu tanzen oder Stop-Motion-Filme zu drehen. Von allen Sportarten und den Projekten gibt es viele Fotos auf unserer Homepage zu sehen. (www.heisenberg-gymnasium.de)

Am Freitagmittag endeten dann die Projekte und die ganze Schulgemeinschaft versammelte sich vor der Zeugnisausgabe noch einmal in der Mensa. Dort ließ Schulleiter Walter Rilling das Jahr Revue passieren.

Er hob besondere Leistungen einzelner Schüler hervor, die ausschließlich die Note 1 im Zeugnis erhalten haben, und lobte noch einmal die Abiturienten, die ein sehr gutes Gesamtergebnis und sieben Mal 1,5 oder besser als Abiturnote erreicht haben. Aber es gab nicht nur sehr gute Leistungen in Klassenarbeiten und Klausuren, auch bei Wettbewerben waren viele Heisenberg-Schüler erfolgreich. Linus Plaggemeier befindet sich z.B. gerade mit Landtagsabgeordneten und anderen Schülern auf einer Studienreise in Trient.

Die Reise war der Preis für einen 1. Platz beim Landeswettbewerb des Landtages Baden-Württemberg, an dem er teilge-

nommen und mit einer Karikaturenanalyse die Jury überzeugt hat. Auch bei den Mathematik-Wettbewerben Bolyai und dem Landeswettbewerb Mathematik erzielten Schüler hervorragende Ergebnisse. Drei Mädchen aus der 8. Klasse zeigten beim Ingenieurwettbewerb zum Thema „Brücken bauen“, dass nicht nur die Jungs gut in den Naturwissenschaften sind.

Doch nicht nur die Wettbewerbe machen das Leben an der Schule abwechslungsreich, es sind die vielen Aktivitäten, von denen Herr Rilling berichtete. So gab es wieder einige Lesenächte, das Kochen mit den Flüchtlingen, die Taizé-Fahrt, die Besuche im Landtag und im Amtsgericht, die Begegnungen mit verschiedenen Buchautoren, die Pflege der Streuobstwiese und vieles mehr.

Das soziale und ökologische Engagement der Schüler der UNESCO-Projektschule zeigt sich aber auch außerhalb. So erhielt Timo Dietz das beste Ergebnis bei der Wahl zum Jugendgemeinderat

und sitzt nun mit seiner Klassenkameradin Carla Simon in dem Gremium.

Neben der vielen Erfolge gab es auch wehmütig stimmende Nachrichten zu verkünden. Herr Haag und Herr Bitterwerwolf gehen beide nach über 30 Jahren am Heisenberg-Gymnasium in den Ruhestand. Am Applaus der Schüler konnte man erkennen, wie sehr die Arbeit und die Persönlichkeit der beiden Urgesteine von allen geschätzt wurden.

Danach berichtete die SMV noch von ihren Veranstaltungen und dankte den langjährigen Vertrauenslehrern Frau Kappesser und Herrn Collmar für ihre Arbeit. Beide wollen sich neuen Aufgaben widmen. Nach der Zeugnisausgabe in den Klassenzimmern war es dann endlich so weit. Das Schulhaus leerte sich und die Sommerpause begann. Jetzt wird einiges aufgeräumt und auf Vordermann gebracht, damit es am 10. September wieder los gehen kann.

Wir wünschen allen
schöne Sommerferien.

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle für die

Sachbearbeitung im Ordnungs- und Sozialamt

zu besetzen. Der Einsatz erfolgt in der Abteilung Sicherheit mit den Bereichen Gewerbe, Waffen, Ortspolizeibehörde, Bußgeld und Straßenverkehr, mit dem Aufgabenschwerpunkt Polizei- und Waffenrecht. Die Stelle beinhaltet die Leitung des Sachgebiets Gewerbe, Waffen und Polizeirecht. Hierzu gehört u. a. die Leitung des Kommunalen Ordnungsdienstes.

Wir erwarten ein abgeschlossenes Studium im gehobenen Verwaltungsdienst, Bachelor of Arts (Public Management), als Verwaltungsfachwirt/in oder eine vergleichbare Qualifikation. Engagement, sicheres Auftreten sowie Verhandlungsgeschick, Konflikt- und Teamfähigkeit, soziale Kompetenzen und Flexibilität werden vorausgesetzt. Für den Einsatz im Außendienst ist ein Führerschein (Klasse B) erforderlich. Erfahrungen im Bereich eines Ordnungs- oder Sozialamtes, speziell im Bereich Polizeirecht, sind von Vorteil. Die Stelle eignet sich jedoch auch für Berufsanfänger.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 b des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) oder bei Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 10.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 31.08.2018 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762,76261 Ettlingen oder personalabteilung@ettlingen.de.

Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-262 (Frau Reich, Ordnungs- und Sozialamt) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum nächstmöglichen Termin im Planungsamt zwei Stellen zu besetzen:

Stadtplaner/in, Schwerpunkt Projektsteuerung Stadtentwicklungskonzept

Eines der zentralen Projekte der Stadtplanung in Ettlingen ist die Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzepts als Leitbild und strategisches Handlungspapier für die weitere Stadtentwicklung. Neben der Aufarbeitung bereits vorliegender Konzepte verschiedener Teilbereiche, soll das Gesamtkonzept mit der Beteiligung des Gemeinderates und der Bürgerschaft erarbeitet werden.

Die anstehenden Aufgaben sind interessant und vielfältig. Der/die Stelleninhaber/-in trägt die fachliche Verantwortung des Gesamtprojekts, koordiniert die inhaltliche Abstimmung mit internen und externen Beteiligten, bereitet Informationsveranstaltungen vor und führt diese durch. Soweit Teilprojekte extern vergeben werden, erfolgt die Beauftragung und Kontrolle der Planungsbüros ebenfalls durch die zentrale Projektsteuerung. Erfahrungen im Umgang mit CAD/GIS-Software (vorzugsweise AutoCAD) sind von Vorteil.

Die Einstellung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD. Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren.

Stadtplaner/in, Schwerpunkt Bauleitplanung

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören die vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung. Die stadtplanerischen Aufgaben reichen dabei von konzeptionellen Ansätzen über städtebauliche Entwürfe bis zur konkreten Umsetzung von Projekten. Kenntnisse in der Verkehrsplanung sind erwünscht und von Vorteil. Im Weiteren sind Abwägungsvorlagen zu erstellen mit Präsentation und Diskussion in der Öffentlichkeit. Konkurrierende Entwurfsverfahren (Mehrfachbeauftragungen, Wettbewerbe, etc.) werden begleitet. Für Bauherren, Bürgerinnen und Bürger erfolgt die Planungs- und Bauberatung.

Die Einstellung erfolgt, je nach Qualifikation, bis Entgeltgruppe 12 TVöD.

Wir suchen Bewerber/innen mit

- einem abgeschlossenen Studium der Stadtplanung oder vergleichbarer Fachrichtungen
- Kenntnisse im Planungsrecht sowie den Instrumenten und Methoden der Stadtplanung
- die Fähigkeit zum konzeptionellen und kreativen Arbeiten
- Erfahrungen in Prozessen zur Bürgerbeteiligung

Des Weiteren sollten Sie über Engagement, Verantwortungsbewusstsein, sicheres Auftreten und ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten sowie Organisationsgeschick verfügen und gerne in einem, auch ämterübergreifenden, Team arbeiten.

Als Bewerber/in mit Berufserfahrung bieten wir Ihnen abwechslungsreiche Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung und großem Gestaltungsspielraum. Als Absolvent/in haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen zu erweitern und mit einem unterstützenden Trainee-Programm den Berufseinstieg zu vollziehen.

Außerdem bieten wir eine attraktive betriebliche Altersversorgung, flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem Arbeitszeitkonto, sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten, flache Hierarchien in einem kleinen Team und ein verbilligtes Job-Ticket für die Nutzung des KVV.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 31.08.2018 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-386 (Herr Meyer-Buck, Planungsamt) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

Erneute eingeschränkte öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs „Rastatter Straße/Dieselstraße (ehem. Festplatz), Teilbereich Kindertagesstätte“

Der Bebauungsplan „Rastatter Straße/Dieselstraße (ehem. Festplatz), Teilbereich Kindertagesstätte“ lag in der Zeit vom 22.02.2018 bis einschließlich 26.03.2018 bereits öffentlich aus. Als Ergebnis der durchgeführten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) haben sich Änderungen / Ergänzungen des Bebauungsplanentwurfes ergeben. Gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB erfolgt deshalb eine erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes.

Der Bebauungsplan soll den planungsrechtlichen Rahmen zur Realisierung einer städtischen Kindertagesstätte schaffen sowie deren zukünftige Erschließung über die „innere Rastatter Straße“ planungsrechtlich sichern. Darüber hinaus werden die Bestandsstrukturen im Übergangsbereich zum angrenzenden Gatschinapark gesichert.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Fläche von ca. 6.230 m² und ist dem beigefügten Übersichtslageplan vom 15.12.2017 zu entnehmen. Die Änderungen / Ergänzungen der Planung betreffen bei gleichbleibenden Planungszielen insbesondere folgende Punkte:

- Aktualisierung der artenschutzrechtlichen Ersteinschätzung 2018
- Ergänzendes Gutachten zum Artenvorkommen von Reptilien (Zauneidechse)
- Ergänzung der Festsetzung zu Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft / Ökologische Baubegleitung
- Klarstellende Ergänzung des Schalltechnischen Untersuchungsberichts Sportpark Ettlingen (Baggerloch) des angrenzenden Bebauungsplans Nr. 1-090-0 „Sportpark Ettlingen (Baggerloch)“
- Ergänzung der Schalltechnischen Untersuchung zum Thema Außenwohnbereiche
- Ergänzung der Festsetzung zum Schallschutz / Außenwohnbereiche
- Änderung der Festsetzung zur Höhe der Einfriedungen

Erneut öffentlich ausgelegt werden der Entwurf des geänderten Bebauungsplans „Rastatter Straße/Dieselstraße (ehem. Festplatz), Teilbereich Kindertagesstätte“ mit Textfestsetzungen und Begründung sowie im Rahmen des Verfahrens erstellte Gutachten (Artenschutz, Schall, Luftschadstoffe, Boden). Gleichzeitig wird die in diesem Bebau-

ungsplan zitierte DIN-Vorschrift 4109 „Schallschutz im Hochbau“ zur Einsicht bereitgehalten.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Artenschutzfachliche Ersteinschätzung des Büros ALAND vom 16.11.2016 sowie Aktualisierung artenschutzrechtliche Ersteinschätzung 2018 des Büros ALAND vom 16.07.2018, insbesondere zur möglichen Beeinträchtigung besonders und streng geschützter Tier- und Pflanzenarten.
- Bewertung Zauneidechsenachweis Mai 2018 im Planbereich des Büros Landschaftspflege und Naturschutz Leibertingen vom 10.06.2018, insbesondere zum Artenvorkommen von Reptilien (Zauneidechse) und geeigneten Schutz- und Ersatzmaßnahmen.
- Schalltechnische Untersuchung des Ingenieurbüros Köhler & Leutwein vom 08.09.2017 mit Ergänzung vom 16.07.2018, insbesondere zu Fragen des Straßenverkehrs- und Sportanlagenlärms sowie erforderlichen (passiven) Schallschutzmaßnahmen.
- Schalltechnische Untersuchung zum Sportpark Ettlingen (Baggerloch) des Ingenieurbüros Modus Consult vom April 2014, insbesondere zu Fragen des Straßenverkehrslärms, Gewerbe-

lärms und Sportanlagenlärms sowie erforderlichen Schallschutzmaßnahmen.

- Luftschadstoffgutachten des Ingenieurbüros Lohmeyer vom Oktober 2017, insbesondere zu Fragen der Luftschadstoffbelastungen durch den Verkehr.
- Geotechnisches Gutachten der GHJ Ingenieursgesellschaft vom 28.11.2017, insbesondere zur Beschaffenheit des Baugrunds.
- Umwelttechnischer Ergänzungsbericht der GHJ Ingenieursgesellschaft vom 04.12.2017, insbesondere zu Fragen von Schadstoffbelastungen in den betroffenen Böden (Altlasten).
- Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen/ Luftbildauswertung durch das Regierungspräsidium Stuttgart - Kampfmittelbeseitigungsdienst - vom 04.12.2017, insbesondere hinsichtlich des Vorhandenseins von Bombenblindgängern.
- Das Plangebiet liegt in der Schutzzone III B des Wasserschutzgebietes „Mörscher Wald“.
- Es werden darüber hinaus grünordnerische Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft festgesetzt. Die erneute eingeschränkte öffentliche

Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans „Rastatter Straße/Dieselstraße (ehem. Festplatz), Teilbereich Kindertagesstätte“ mit Textfestsetzungen und Begründung sowie im Rahmen des Verfahrens erstellte Gutachten (Artenschutz, Schall, Luftschadstoffe, Boden) findet gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4a Abs.3 Sätze 1 bis 3 BauGB statt:

vom 03.08.2018

bis einschließlich 20.08.2018

Ort der Auslegung

Stadt Ettlingen
Planungsamt
Schillerstraße 7-9, 3. Obergeschoss
76275 Ettlingen

Zeit der Auslegung

Montag bis Mittwoch: 9:00 bis 12 Uhr
und 13:30 bis 15:30 Uhr
Donnerstag: 9:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Ergänzend können alle Unterlagen, die Gegenstand der erneuten eingeschränkten öffentlichen Auslegung sind, während des o.g. Zeitraums unter www.ettlingen.de/69022 eingesehen werden. Es werden gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB folgende Hinweise gegeben:



Bebauungsplan "Rastatter Straße/Dieselstraße (ehem. Festplatz), Teilbereich Kindertagesstätte", Übersichtslageplan

Während der Auslegungsfrist können **Stellungnahmen** – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – **gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB nur zu den geänderten und ergänzten** - in den Unterlagen farbig gekennzeichneten - **Sachverhalten** abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Ettlingen, 26.07.2018
gez. Wassili Meyer-Buck
Planungsamt

Wir gratulieren

[REDACTED]

Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):
Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0 160 3385 044
Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 49 55 66

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 26. Juli

Schönberger-Apotheke, Hauptstraße 43, 07246 922 90, Malsch,
Bergbahn-Apotheke, Bergbahnstraße 2A, 0721 49 75 76, Khe-Durlach

Freitag, 27. Juli

Stadt-Apotheke, Albstraße 25, Tel. 1 22 88, Kernstadt

Samstag, 28. Juli

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

Sonntag, 29. Juli

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Montag, 30. Juli

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Dienstag, 31. Juli

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Mittwoch, 1. August

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82, Ettlingen-West

Donnerstag, 2. August

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr - Rettungsdienst - Notarztwagen 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, Tel. 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Frauenhaus-Geschütztes Wohnen

bei häuslicher Gewalt, SopHIE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 14 - 20 Uhr, Telefon anonym und kostenlos von Handy und Festnetz 116 111.

Deutscher Kinderschutzbund

Kanalweg 40/42 im Hardtwaldzentrum, Karlsruhe, Tel. 0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Tel. 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung
in Notsituationen
Wolfartsweyerer Str. 5, Karlsruhe
Tel. 0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht, Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Tel. 07243 515-140,
pb@caritas-ettlingen.de,
offene Sprechstunde
dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22,
Tel. 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, Tel. 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline
07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, Tel. 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353
pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten
Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.
Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:
Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,
Tel. 07243 7163300,
nbh-Ettlingen@arcor.de
Termine nach Vereinbarung

Nachbarschaftshilfe

Seelsorge-Einheit-Süd:

Eleonore Gladitsch, Tel. 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospiz Telefon Informationen zu hospizlichen und palliativen Angeboten, zu Kosten, Trauerbegleitung, ehrenamtlichem Engagement, Tel. 07243 9454-277, info@hospiz-telefon.de, www.hospiz-telefon.de.

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie, ehrenamtliche Begleitung durch qualifizierte Hospizbegleiter/innen von schwerkranken und sterbenden Menschen, zu Hause, in Pflegeeinrichtungen und im Krankenhaus. Trauerbegleitung einzeln oder in der Gruppe.
Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542 – 40
info@hospizdienst-ettlingen.de

Hospiz "Arista": Pforzheimer Str. 33a, 07243 9454-20, info@hospiz-arista.de, www.hospiz-arista.de

Palliative Care Team Arista:

Spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen.
Pforzheimer Str. 33 C, 07243/ 9454-262, info@pct-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales.
Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62,
Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeindefachkrankenschwester für Gemeindefachkrankenschwester Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in

Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik; Hausnotruf, Tel. 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflgeteam GmbH

Mano Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste:
Tel. 07243 373829, Seestraße 28,
pflgeteam-mano@web.de
www.mano-pflege.de

Pflegedienst Optima

Goethestraße 15, Tel. 07243 529252

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Rückenwind Pflegedienst GmbH

Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200
Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7: 0151 58376297,
www.rueckenwind-pflegedienst.de,
info@rueckenwind-pflegedienst.de

Pflegedienst Froschbach

Dorothea Bohnenstengel,
Am Sang 4, 24 h erreichbar
Tel. 07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, Tel. 0721 955 95 175

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Altbarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK, Terminvereinbarung unter
0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31.
Terminabsprachen Tel. 07243-54 95 0,
Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, Tel. 07243 34 58 310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2,
Anmeldung Tel. 07243 515-0,
schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen
rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt,
Pforzheimer Straße 31,
Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22,
Tel. 07243 215305,
suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Ordnungs- und Sozialamt
Allgemeine Beratungsstelle (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket etc.) im Sachgebiet soziale Leistungen,
Schillerstr. 7-9, Tel. 101-293, -294.

Familienpflege der Caritas Ettlingen
Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter:
Tel. 07243- 34 58 317,
Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz
für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140

MANO Pflorgeteam GmbH
Hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung bei besonderer Belastung in der Familie, **Beratung und Hilfe**, Tel. 07243 373829, www.mano-pflege.de

Diakonisches Werk
Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten

Familienpaten
ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen
Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950,
ettlingen@diakonie-laka.de,
www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind
Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin
Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, Tel. 07243 5150
Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.
Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 28., und Sonntag, 29. Juli

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Sonntag 10.30 Uhr hl. Messe
Pfarrei St. Martin
Samstag 18.30 Uhr hl. Messe
Pfarrei Liebfrauen
Sonntag 9 Uhr hl. Messe
Seniorenzentrum am Horbachpark
Sonntag 10 Uhr hl. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen
Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse
St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse
St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse
St. Antonius, Spessart
Sonntag 9.45 Uhr Sonntagmesse
St. Wendelin, Oberweier
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse
Maria Königin, Schluttenbach
Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde
Sonntag 10 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderferientage, Freie Evangelische Gemeinde, Dieselstr.; 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Konfirmation in der Kleinen Kirche Bruchhausen

Pauluspfarrei
Sonntag 19 Uhr Abendgottesdienst mit musikalischer Gestaltung. Szenisches Spiel: *Liebe: stärker als der Tod, zerbrechlich wie Glas*. Pfarrer Roija Weidhas, Stephanie Herter

Johannespfarre
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pfr. A. Heitmann-Kühlewein/Marie Strelow); 11.30 Uhr Gottesdienst im Stephanus-Stift am Stadtgarten (Pfr. A. Heitmann-Kühlewein)

Freie evangelische Gemeinde
Dieselstr. 52, Ettlingen;
www.feg-ettlingen.de
Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindefereferent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung ab 3 Jahre

Liebnzeller Gemeinde
www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59,
Pastor Meis, 07243-7402848
Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde
Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche
Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

KjG St. Martin Ausblick Ferienlager

Ein ganzes Jahr mussten wir uns gedulden. Ein Jahr, in dem wir uns vom letzten Ferienlager ausruhen, in dem wir uns an die vielen lustigen Geschichten erinnern und in dem wir Pläne für das nächste Jahr schmieden konnten. Kaum zu glauben, dass es jetzt endlich wieder losgeht.

Am Montag, 30.7 sammeln wir uns wieder alle vor dem Pfarrhaus und starten voller Vorfreude und Euphorie in das Ferienlager 2018. 12 Tage ohne Eltern, mit spannenden Spielen und Action. Auch wir Leiter können es kaum noch erwarten. Das Programm ist geplant, das Material gepackt und die Vorfreude auf dem Höhepunkt. Lasset das Ferienlager beginnen.

Solange wir weg sind, haben alle Daheimgebliebenen natürlich trotzdem die Möglichkeit, unsere Aktivitäten im Ferienlager mitzuverfolgen: Auf www.ferienlager2018.wordpress.com werden wir einen Blog gestalten und alle Interessierten jeden Tag auf dem Laufenden halten!

Nach dem Ferienlager begeben wir uns in unsere alljährliche Sommerpause. Also nicht wundern, wenn es dann etwas still um uns wird. Im September sind wir dann wieder da und zwar mit vielen neuen Ideen und Attraktionen im Gepäck.

Haltet euch schon mal den 14.9 für das nächste Jugendcafé frei sowie den 22.9 zu unserem nächsten Extra Jugendcafé. Dort werden wir euch in die Kunst des Padel-Tennis einführen.

Paulusgemeinde

"Liebe: stärker als der Tod, zerbrechlich wie Glas"

Zwei Menschen aus unserer Zeit reden über die Liebe und schauen dabei in die Geschichte der "Salbung in Bethanien" (szenisches Spiel). Ein Abendgottesdienst am Sonntag, 29.07. um 19 Uhr mit besonderer musikalischer Gestaltung im Pauluskirchsaal.

Nach dem Gottesdienst sind Sie eingeladen, bei Prosecco und Fingerfood noch etwas zu verweilen und, wenn Sie mögen, sich über das Gehörte auszutauschen.

An Sonntagen, dann denen ein Abendgottesdienst gefeiert wird, ist kein Frühgottesdienst in der Pauluskirche.

Pauluskindergarten KESS-erziehen Elternkurs ab September

Viele Eltern wünschen sich weniger Stress in der Familie und dafür mehr Freude und gelingendes Miteinander. Der Elternkurs KESS-erziehen vermittelt und fördert eine Erziehungshaltung, die durch Achtsamkeit, Respekt und Konsequenz geprägt ist. Die Stärken von Eltern und Kindern werden in den Blick genommen und der Erziehungsalltag durch praktische Tipps und Anregungen weiterentwickelt. Der Elternkurs umfasst folgende Einheiten:

- 1 Das Kind sehen – soziale Grundbedürfnisse achten
- 2 Verhaltensweisen verstehen – angemessen reagieren
- 3 Kinder ermutigen – Folgen des eigenen Handelns zumuten
- 4 Konflikte entschärfen – Probleme lösen
- 5 Selbständigkeit fördern – Kooperation entwickeln

Der Kurs findet an folgenden 5 Abenden statt: 20.9., 27.9., 11.10., 18.10., 25.10. von 20.00 - 22.00 Uhr im Untergeschoss des Pauluskindergartens. Die Kurskosten betragen für Kindergarteneltern der Evangelischen Kirchengemeinde Ettlingen 20 €, ansonsten 60 €.

Die Kursleitung hat Leonore Simang. Interessierte melden sich unter 07243/93198 oder per Mail an simang@gmx.de. Informationen zum Elternkurs gibt es auch unter www.kesserziehen.de

Sommerfest

Dieses Jahr haben wir etwas Neues gewagt und haben das Sommerfest unseres Kindergartens gemeinsam mit unserer Paulusgemeinde ausgerichtet.

Es stand unter dem Motto "Vielfalt der Kulturen". Zu Beginn sangen die Kindergartenkinder zwei Lieder und Frau Schubach (die Leiterin des Pauluskindergartens) und Pfarrer Weidhas begrüßten die Gäste. Jedes Kind bekam einen Reisepass und durfte sich auf den Weg zu verschiedenen Tischen machen. An den Tischen gab es landesspezifische Speisen sowie Einblicke in die unterschiedlichen Kulturen.



Die Tische wurden von den Eltern des Pauluskindergartens gestaltet. Vielen Dank. Die Kinder konnten an den Tischen die jeweiligen Flaggen des Landes finden und in ihre Reisepässe kleben. Des Weiteren wurde gegrillt und es gab ein leckeres Kuchenbuffet sowie einen Getränkeverkauf. Es wurde Kinderschminken angeboten und viele Bücher in unterschiedlichen Sprachen wurden vorgelesen.

Es war ein schönes und gelungenes Fest.

Kirchliche Veranstaltungen

Johannespfarrei

Freitag, 27. Juli, 19.30 Uhr im Caspar-Hedio-Haus Soulfood - ein Angebot für junge Erwachsene.

Nächster Termin: 17. August

Samstag, 28. Juli, 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de
Freie Evangelische Gemeinde

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt.
Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 - 11:30 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0 - 3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Caroline Günter, 07243 1854462

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 - 12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr bei gutem Wetter Spielplatz am Entensee oder im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter, 07243 52 45 628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr
Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West), Jeremias Trautmann 0176 94040974

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; samstags 19:30 Uhr im Jugendkeller, David Pölka, 07243 529932

„18-30“ - Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka, 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr Anne Wenz, 07243 766099

Treff 55+ Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr, für alle ab Mitte 50, die sich gerne für gemeinsame Aktivitäten und Vorträge treffen möchten. Karl-Heinz Lehmann, 07243 606509

TiM (Teens in Motion) Mittwoch, 17:30 - 19 Uhr für Teenager (7. + 8. Klasse) 14-tägig im Jugendkeller, Jonas Günter, 07243 5245628

OUTBREAKER für alle Kinder von 8 - 13 Jahren, 14-tägig, Donnerstag 17 - 18:30 Uhr (in den geraden Kalenderwochen) Katrin Schmid, Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber, 07243 729993

Liebenzeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-tägig); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-tägig)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Sonntag 17 Uhr rumänischer Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3
Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/ 938413:

Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-tägig)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 30. September, sonntags: 14 - 17 Uhr **Ausstellung zum bäuerlichen Leben um 1900** Museum am Lauerturm
Bis 3. Oktober, Mi - So: 13 - 18 Uhr,

Sammlungsausstellung mit Werken von Karl Albiker und Karl Hofer; Städtische Galerie. Informationen: 07243 101-273, Museum (im Schloss)

Veranstaltungen:

Freitag, 27. Juli

19 Uhr Schlossfestspiele im Hotel Erbprinz: **La Mer - Chansons und mehr...** mit Annette Mayer (Gesang) und Ulrich Stolpmann (Piano) auf das Leben, die Liebe und das Meer an. Mit Vier-Gang-Menü. Karten in der Stadtinformation (im Schloss): 07243 101-333 und unter www.reservix.de

Samstag, 28. Juli

19:30 Uhr **Sommerkonzert Beethoven in der Stadthalle:** Coriolan-Ouvertüre, 3. Klavierkonzert, 5. Symphonie. Ana Cho, Klavier. Oekumenische Philharmonie, Frank Christian Aranowski. Karten in der Stadtinformation Ettlingen (im Schloss): 07243 101-333, weitere Infos: www.oekphil.de

21 Uhr Schlossfestspiele – Schloss: **Werther - Lesung klassischer Literatur;** Karten in der Stadtinformation (Schloss): 07243 101-333 und unter www.reservix.de. Weiterer Termin: 29. Juli

Sonntag, 29. Juli

10:40 Uhr & 14:40 Uhr **Historische Dampfzugfahrt,** Servicetelefon & Platzreservierung: 07243 7159686; E-Mail: service@danoka.de, Ulmer Eisenbahnfreunde - Dampfnostalgie Karlsruhe, Abfahrt: Ettlingen Stadtbahnhof.

Mittwoch, 1. August,

10 - 11 Uhr **Ettlinger Kinder-Sommerakademie (EKSA)** Mathematische Zaubereien - Studiendirektorin Ernestina Dittrich Weitere Informationen: 07243 101-148 Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Aula des Eichendorff-Gymnasiums

20:30 Uhr **Der Kaufmann von Venedig** Komödie von William Shakespeare
Preise VVK: Fr, Sa: 33 €/ 30 €/ 22,50€/ 20,50 € // Di, Mi, Do, So: 28 €/ 25 €/ 18,50 €/ 16 €

Karten in der Stadtinformation Ettlingen (im Schloss): 07243 101-333 und unter www.reservix.de (zzgl. Gebühren)
Schlossfestspiele Schlosshof
Weiterer Termin: 04. August

Donnerstag, 02. August,

20:30 Uhr **Chicago** Ein Musical-Vaudeville, Buch von Fred Ebb und Bob Fosse, Musik von John Kander, Songtexte von Fred Ebb Preise VVK: Fr, Sa: 41,50€/ 37,50 €/ 29 €/ 27 € // Di, Mi, Do, So: 36,50€/ 33 €/ 25 €/ 22,50 €
Karten Stadtinformation (im Schloss): 07243 101-333 und unter www.reservix.de (zzgl. Gebühren)
Schlossfestspiele Schlosshof.
Weitere Termine: 03.08., 05.08., 07.08., 08.08., 09.08., 10.08. & 11. August

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr bei der Pauluspfarre, Eingang Kindergarten Karl-Friedrich-Straße, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, 07242/1003

AI-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 / Eing. Spöcker Str., 07243 66717

"Sport TROTZ(T) Krebs" - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Selbsthilfegruppe nach Krebs, einmal monatlich, donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr in der "Scheune" des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Straße 31. Informationen, 54950

Selbsthilfegruppe Herzbande

Nordbaden
www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherz-sportgruppe,
Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg,

Arge Ettlingen

Information:

Mo - Fr von 9.30 bis 11.30 Uhr Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730. e-Mail: k.bartel@rheuma-liga-bw.de

Fibromyalgie Gesprächsgruppe:

Kein Fibrotreff im Juli/August

Im Juli und August finden keine Treffen der Fibromyalgie Gesprächsgruppe statt.

Das nächste Treffen ist am Mittwoch, 5. September, um 17 Uhr, wie gewohnt im Stephanus-Stift Ettlingen am Stadtbahnhof. Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/ 14682.

Funktionstraining Trockengymnastik:

Anmeldung: Karin Bartel, Tel. 07243/ 5143730.

Bettina Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr;

Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik:

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr. 14, Anmeldung/Termine: Schwimmbad mit Grimm, Tel. 0176/ 96234392; Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/ 5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma Thermal-Mineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung:

Inklusion und Teilhabe, Sprechstunde jeden Dienstag von 17 - 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26, Informationen unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.klaaro.de

Arbeitskreis "Demenzfreundliches Ettlingen": Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik "Familie"

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene,

Treffen in geraden Kalenderwochen, montags, 17.30 Uhr. Weitere Informationen: Caritasverband Ettlingen, 07243 34 58 313

Parteiveranstaltungen

Bündnis 90 / Grüne

Stammtisch

Der Stadtverband Bündnis 90 / Die Grünen lädt ein zum Stammtisch mit MdL Barbara Saebel am 30. Juli im Pot au feu in Ettlingen. Ein allgemeiner Austausch um grüne Themen in Ettlingen beginnt bereits um 18.30 h, ab 19.30 h wird unsere Landtagsabgeordnete Barbara Saebel aus erster Hand über Chancen und Konflikte rund um das Thema 'dringend benötigter Wohnungsbau versus zunehmende Flächenversiegelung' berichten. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Unabhängige Liste Ettlingen e.V. - ULi Ettlingen

Jeden Freitag von 14 bis 15 Uhr ein "offenes Ohr"

- auch zur Sommerzeit - für Ihre Anliegen und Anregungen sowie Ihre Fragen und Ihre Kritik. Wir freuen uns über Ihren Anruf unter 0170/5610891. Gerne kommen wir auch vor Ort. www.ULi-ettlingen.de